

Ercheint wöchentlich siebenmal. Schriftleitung (Tel. Interurb. Nr. 2670) sowie Verwaltung u. Buchdruckerei (Tel. Interurb. Nr. 2024): Maribor, Jurčičeva ul. 4. Briefl. Anfragen Rückporto beilegen. Manuskripte werden nicht retourniert.

Inseraten- u. Abonnements-Annahme in Maribor: Jurčičeva ul. 4 (Verwaltung). Bezugspreise: Abholen, monatl. 23 Din, zustellen 24 Din, durch Post monatl. 23 Din, für das übrige Ausland monatl. 35 Din. Einzelnummer 1 bis 2 Din.



Mariborer Zeitung

Schlußpunkt im Haag

Rur noch Beratungen formaler Natur — Die schwierigen Ostreparationen
Kleine Entente und Young-Plan

RD. Haag, 18. Jänner.

Da die französische, englische und italienische Abordnung das Abkommen genehmigten, insofern es sich auf die Hauptbestimmungen des Young-Planes bezieht, betrachtet man in diplomatischen Kreisen die zweite Haager Reparationskonferenz im großen und ganzen als beendet. Die Besprechungen und Teilsitzungen, die jetzt noch stattfinden, drehen sich nur mehr um Fragen formaler Natur, mit Ausnahme der Ostreparationen, deren Lösung noch ziemlich unklar vor-schwebt.

Die gewonnenen Konferenzergebnisse werden formell bereits in der Schlußsitzung des Konferenzplenums am Montag um 9 Uhr 30 vormittags genehmigt werden.

Was nun die Ostreparationen betrifft, ist die Lage, wie erwähnt, vollends unklar. Der Antrag betreffend die Garantie der Großmächte, den die französische Delegation gestellt hat, ist gescheitert. Wohl aber wurde in den letzten Tagen ein starker Druck auf die ungarische Abordnung von Seiten der Großmächte in dem Sinne ausgeübt, daß die ungarische Regierung dem doch nachgeben möge. Auch dieser Versuch schlug fehl. Zwischen den Delegierten der Staaten der Kleinen Entente und Ungarn fanden die ganze verfloßene Nacht hindurch Verhandlungen statt, die die Festlegung einer Einigungsformel zum Ziele hatten und die es der Kleinen Entente ermöglichen soll, das Schlußprotokoll des Young-Planes in der letzten Sitzung der Haager Konferenz

auch formal zu genehmigen. Eine befriedigende Lösung dieser Frage ist kaum zu erwarten.

Von Seiten der englischen wie auch französischen Delegation wurde der Antrag gestellt, die Kleine Entente und Ungarn mögen sich auf einer besonderen Konferenz in Paris einigen, wobei die Großmächte eine befriedigende Regelung dieses Problems zu garantieren hätten.

In diesem Zusammenhange fand gestern abends eine Unterredung zwischen den englischen, italienischen und französischen Delegierten einerseits und den Vertretern der Kleinen Entente andererseits statt, in deren Verlaufe die letzteren noch einmal ihre Stellungnahme präzisierten.

Maribor und das Seilbahnprojekt

Maribor, im Jänner 1930.

—es. Vor einem halben Jahr war es noch eine Utopie, geboren im Gehirn eines Phantasten. Heute spricht die Mehrzahl der wirtschaftlich Denkenden mit Wohlwollen davon, morgen ist die Bachern-Seilbahn Tatsache.

Geben wir uns zufrieden, daß sich der Eigendünkel einzelner, sich wirtschaftlich weitblickend Meinenden, auf ihren vollen Geldbeutel stütender, jeder Neuerung, insbesondere einer einem fortschrittlichen Hirn entsprungenen, durch die Masse und die Einsicht Vernünftiger, korrigieren läßt. Viel Wasser haben die Seilbahngegner in ihren Wein gegossen, weil sie erkennen mußten, daß die zielstrebige geleitete Aktion, den Sprung von Phantasiegebilde zur Wirklichkeit in einer Rekordzeit von knappen drei Monaten machte.

Gibt es heute noch Gegner der Seilbahn? In Wirklichkeit keine. Aber es gibt in unserer Stadt Leute, welche sich äußerlich als Gegner ausgeben, mit sich allein aber schon längst im Reinen sind, daß es doch herrlich schön wäre, zwischen Himmel und Erde hängend, ohne eigenes Dazutun, den Bachern zu erklimmen. Ich bin überzeugt, gerade diese Leute werden später die legendarische Einrichtung der Schwebebahn auf den Bachern über alles preisen, werden keine Gelegenheit veräumen, um den Fremden oder besuchenden Geschäftsfreund und Verwandten zu einem kleinen Ausflug auf den Bachern unter Veräuhung der Seilbahn einzuladen und diese moderne Einrichtung als selbstverständliche Annehmlichkeit unserer Stadt wieder und wieder hervorzuheben. Worin ist nun die Ursache dieser augenblicklichen Einstellung vieler zu suchen? Man braucht kein ausgesprochener Psychologe zu sein, um den Grund einer, wenn nicht gerade ablehnenden, so doch indifferenten Stellungnahme zum Projekte zu finden. Nur das liebe Geld! Das indifferente oder ablehnende Verhalten ist nur das Mantelchen, um nicht sagen zu müssen, ich gebe kein Geld, ich vertraue nicht, mir passen die Leute nicht, man ist nicht bittend vorstellig geworden, auch in das vorbereitende Komitee einzutreten, die Idee ist gut, aber nicht von mir, oder von meinem geschätzten Freund, ich tue nicht mit, weil der Andere auch nichts gezeichnet hat und noch viele und viele derartige Ausflüchte hört man und gerade von solchen Leuten, denen es bei anderen Gelegenheiten nicht auf einige Tausend Dinar ankommt.

Um allen erwähnten Ausflüchten mit einem Schlage zu begegnen, möchte ich auf die Verlautbarung des Vorstandes der Seilbahngesellschaft und der Direktion der Stadt. Erwartung in allen lokalen Blättern verweisen.

Nichts steht der Seilbahngesellschaft ferner, als jemanden zur Einlage eines Geldes anzuspornen, welches auf „Konto verdu“ gebucht werden müßte. Der Vorstand und Aufsichtsrat der Genossenschaft besteht aus Prominenten unserer Stadt und bietet Gewähr für eine einwandfreie Gebarung. Ist dies nicht genug Garantie, dann gibt es kein wirtschaftliches Vertrauen mehr.

Amnestie-Kontroverse im Palais Bourbon

Bonifon wieder Kammerpräsident — Tardieu nicht gehaltenes Versprechen — Herriot für Freilassung der kommunischen Abgeordneten

RD. Paris, 18. Jänner.

In der gestrigen Sitzung der Kammer erklärte der wiedergewählte Kammerpräsident Fernand Bonifon, er freue sich persönlich über das Vertrauen der Kammer, welches er immer zu würdigen wissen werde. Dem Hause wurde die Mitteilung gemacht, daß das Marinestat und einige andere Vorlagen am Dienstag zur Diskussion gestellt werden sollen. Der Deputierte Berthou sprach sodann seine Verwunderung darüber aus, daß der Gesetzentwurf über die Amnestie für politische Verbrechen nicht zur Tagesordnung gestellt worden sei, obwohl Tardieu erst kürzlich die ehebaldige Unterbreitung einer solchen Vorlage in Aussicht gestellt habe. Die noch immer in Haft befindlichen Abgeordneten mögen schleunigst wieder auf freien Fuß gesetzt werden.

Herriot (Radikaler) sprach den Wunsch nach Beschleunigung der Amnestie-Debatte aus, gleichzeitig aber mögen die in Haft befindlichen Abgeordneten entlassen werden. In ähnlichem Sinne sprach der Sozialist Leon Blum und einige andere Redner.

Lucien Hubert trat sodann als Sprecher der Regierungsmajorität auf und erklärte den Antrag Berthou als instinktabel, da er gleichzeitig die Vertrauensfrage involvierte die er nun formell der Kammer stellen müsse.

Berthou wünschte sich nicht genug über den Standpunkt der Regierung in dieser Frage verwundern.

Kammerpräsident Bonifon ordnete die Abstimmung über den Antrag Berthou an, worauf nach einer kurzen Pause das Abstimmungsergebnis mitgeteilt wurde. Der Antrag wurde mit 300 gegen 251 Stimmen verworfen.

Die nächste Kammer Sitzung findet am Dienstag um 9 Uhr 30 statt.

Kurze Nachrichten

WM. Beograd, 18. Jänner.

Am 17. Jänner findet in Nowib der jugoslawische Reichstagskongress der Weinproduzenten statt, bei welcher Gelegenheit zu verschiedenen Problemen des jugoslawischen Weinbaues Stellung genommen werden soll.

WM. Berlin, 18. Jänner.

Die Reichsregierung hat auf preußischem Staatsgebiet sämtliche Demonstrationen, Züge und Versammlungen unter freiem Himmel verboten, da die Kommunisten am 1. Jänner den zweiten Versuch vorbereiten, die Revolution in Deutschland zu entfesseln. Die Berliner „rote Fahne“ wurde auf die Dau-

Ivan der Schreckliche

24. Jänner feierliche Premiere Grajski kino. 67

er einiger Nummern eingestellt, weil sie zu offenem Aufruhr herausforderte.

Börsenberichte

3. J. r. t. h., 18. Jänner. Devisen: Devisengrad 9.12875, Paris 20.33, London 25.19, Newyork 517.55, Mailand 27.09, Prag 15.31, Wien 72.80, Budapest 90.60, Berlin 123.05.



Winzig ist der Keim,

aus dem der größte Baum wachsen kann. Sind die Störungen Ihrer Verdauung noch so klein, die schwersten Krankheiten aller inneren Organe, wie Magen, Gedärme, Leber, Nieren können diese verursachen. Nehmen Sie sofort heilwirkendes FICOL-Elixir und der Krankheitskeim ist getötet. Auf besondere Art hergestelltes FICOL erzeugt und versendet mit der Post per Nachnahme Apotheke Dr. Semeli, Dubrovnik 2/35.

3 Flaschen kosten Din. 105.—, 8 Flaschen Din. 245.—, 1 Flasche Din. 40.—.

Viele Dank- und Anerkennungs-schreiben über FICOL's erfolgreiche Wirkung liegen täglich ein.

27. I.

Unionsaal

ROBESON

Worin soll aber der Nutzen des Einzelnen durch die Erbauung der Seilbahn auf den Bachern bestehen. Die Seilbahn wird den Mitgliedern der Genossenschaft einen direkten, der Gesamtbevölkerung aber einen indirekten Nutzen abwerfen.

Die Statuten der Seilbahngesellschaft sehen eine nach oben unbegrenzte Verzinsung der Anteile vor, welche von der Pro-

quenz der Bahn abhängig sein wird, da die Erhaltung- und Betriebskosten nicht übertrieben hoch sein werden. Der in Aussicht genommene niedrige Fahrpreis soll eine Massen-Frequenz herbeiführen, welche nach den zahlreichen Bachernbesuchern zu schließen (bisher 32.000 Personen jährlich) nicht ausbleiben wird. Nach den bisher eingeholten Informationen hat das Projekt

der Bachernbahn auch in den südlichen Provinzen unseres Staates, als erste jugoslawische Seilbahnbahn ein gewaltiges Echo gefunden und es wurde angedeutet, daß sich d. Zahl der ständig a. umf. Bachern Erholungsuchenden aus dem Banat, Batsa, Baranja, Syrmien, den Städten Zagreb, Subotica, Sombor, Ofjel, Nowib u. f. w. mindestens vergrößern wird. Die Unter-

Meine beiden Schwestern vor das Gesicht der *Abela* gestellt und als Frauen in weißen Offiziere, die man ohne weiteres einer Untersuchung und ohne Bedenke, als Schwestern ansehe, demerkt und entlassen. Sie trauerten die längsten Stunden nachher, die uns die *Abela* brachte. Die Malaien öfen von ihren Fenster Röhren, an das Feuer müssen in der höchsten Erregung geklopft sein. Heute sind wir an dem dampfenden Feuer. Wir glauben, daß wir uns um das Leben der beiden Frauen, die wir sie den Seiten zugeordnet haben, kümmern können und es geschieht, daß es geschehen wird — werden wir, daß die Malaien ankommen. Der Mann kommt uns flüsternd zu, und mitgenommen. Sie müssen auf ihren Schwestern. Er sagt aber nicht. Sie werden nicht auf als nicht anders, sie kommen sich in dieser Zeit. Sie sagen, sie selbst fühlen sich nicht so lebendig. Sie kommen uns, so geht es ein malen nicht. Der Mann ist ein nicht glauben. Und müssen sie dann denken lassen. Sie von uns haben so wenig mitnehmen können. Oh, aber nicht? Die zweite Mutter? Es wird nicht sein.

des Gefeches deren Verwandte anzumelden. Zuwiderhandelnde werden nach dem Militärgefes streng bestraft.

Ein Siebziger

Morgen, Sonntag, feiert der in weiten Kreisen bekannte und geschätzte Hausbesitzer und ehemalige Schuhfabrikant Herr Karl J a r e i die siebzigste Wiederkehr seines Geburtstages. Der Jubilant, eine markante Stadtpersönlichkeit, spielte vor nicht allzu langer Zeit im Geschäftsleben unserer Stadt eine große Rolle. Als junger Schuhmacherlehrling kam Karl Jaric nach Maribor, wo er dank eines seltenen Fleißes bereits im Jahre 1884 als Schuhmachermeister selbstständig wurde und im Hause Nr. 18 am Hauptplatz ein eigenes Geschäft eröffnete. Die weitere Entwicklung des Geschäftes des Jubilanten machte hierauf sprunghafte Fortschritte, so daß im Laufe weniger Jahre an Stelle der primitiven Schuhmacherei eine mit allen neuzeitlichen Einrichtungen ausgestattete Schuhfabrik entstand, die nicht nur den heimischen Bedarf, sondern auch die Mehrzahl der auswärtigen Konsumenten belieferte. Nach dem Krieg überstellte Herr Jaric in das käuflich erworbene Haus Nr. 37 in der Gosposka ulica, wo er im Jahre 1927 infolge seiner angegriffenen Gesundheit den Betrieb dauernd einstellte. Trotz seiner unablässigen Tätigkeit als Schuhfabrikant wirkte Karl Jaric auch als Funktionär in mehreren Vereinen. So war er 11 Jahre ein rühriges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr unter den Hauptleuten Falescini, Martini und Schosterski, ist seit 1885 Ausschußmitglied des städtischen Krankenvereines und Mitbegründer des katholischen Meistervereines. Möge dem hochbetagten Mann ein wohlverdienter, angenehmer Lebensabend beschieden sein!

Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr und deren Rettungsabteilung

Die Freiwillige Feuerwehr und deren Rettungsabteilung in Maribor hält am Samstag, den 25. Jänner 1930, um 20 Uhr, im Sitzungssaal des Depots (Strosska c. 12-2.) ihre Jahreshauptversammlung ab.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift über die vorjährige Hauptversammlung vom 16. Februar 1929.
2. Tätigkeitsbericht über das abgelaufene 50. Vereinsjahr.
3. Kassabericht.
4. Bericht der Rechnungsrevisoren.
5. Wahl des Feuerwehr-Ausschusses.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren.
7. Wahl eines siebzigjährigen Kameradschaftsausschusses.
8. Bestimmung des Jahresbeitrages der unterstützenden Mitglieder.
9. Ernennung von Ehrenmitgliedern.
10. Aufälliges. (Unter diesen Punkt fallen die Anträge sind längstens 24 Stunden vor Beginn dieser Versammlung beim Kommando schriftlich einzubringen, andernfalls sie nicht in Behandlung genommen werden.)

Ist zur angegebenen Zeit die erforderliche Anzahl der ausübenden Mitglieder nicht erschienen, so findet an demselben Tage um halb 21 Uhr eine zweite Hauptversammlung mit der gleichen Tagesordnung statt, welche bei jeder Stimmzahl beschlußfähig ist.

Zu dieser Versammlung ergeht an alle Ehren-, ausübenden und unterstützenden Mitglieder, weiters an die Schutzmännschaft, sowie Freunde und Gönner unserer Institution die höfliche Einladung.

Der Hauptmann: Hans Volker.

Der Proturist Julius Mayer f. Im hohen Alter von 91 Jahren ist gestern der Proturist und langjährige Mitarbeiter der Brauereifirma T h e l i g i, Herr Julius M a y e r, verschieden. Der Verstorbene, mit dem ein Stück von Alt-Maribor ins Grab gesunken ist und der sich in seinem weiten Bekanntenkreise allseitiger Wertschätzung erfreute, wird Sonntag nachmittags zu Grabe getragen. Friede seiner Asche!

Das orthodoxe Fest der Wasserweihe (Bogojavljenje) wird morgen Sonntag vormittags von der hiesigen orthodoxen Kirchengemeinde feierlich begangen werden. Um 10 Uhr 30 wird sich die Prozession von der orthodoxen Kapelle in der König Alexander-

Kaserne auf den Trg Svobode begeben wo die interessante rituelle Feier vor sich gehen wird.

in Evangelisches. Sonntag, den 19. d. M. um 10 Uhr vormittags wird im geheizten Gemeindefaale ein Predigtgottesdienst statt finden. Um 11 Uhr sammelt sich die Schulkinder zum Kindergottesdienst.

in Volksuniversität. Montag, den 20. d. um 20 eröffnet der Zagreber Hochschulprofessor Herr Dr. A n d r a s j einen englischen Vortragszyklus mit dem Thema „Die Engländer als politische Nation“.

Den Kelter kann ja nichts genießen, mag es bis Siebnundzwanzig frieren, mag's regnen, schneien, im Schneegestöber auf Wiederseh'n am ersten Feber!

* Alpenvereinsfest — 1. Feber 1930 — „Union“! Näheres siehe auf dem grünen Plakat!

in Wie ein Lauffeuer verbreitete sich in der Stadt und in der Umgebung das Gerücht, daß am Montag, den 27. d. der berühmte Regerebassst R o b e r t o n in Maribor auftreten wird und das Konzertbüro, welches diesen kolossalen Schläger bringt, erhielt bereits die ersten Kartenvermerkungen, unter anderen interessanterweise auch zwei von Personen, die Robeson vor drei Tagen in Wien, wo er einen Bombenerfolg erntete, hörten und sich „becken, das Phänomen um jeden Preis nochmals zu hören“, wie sie schreiben. Das Mariborer Konzert Robesons wird ein wahrer Triumph werden.

in Verkauf von billigem Fleisch. Montag, den 20. d. ab 8 Uhr gelangt am Freistande neben der städtischen Schlachthalle eine Partie von etwa 150 Kilo Schweinefleisch zum Preise von 15 Dinar per Kilo zum Verkauf. Abgabe nur an Konsumenten im Ausmaße von höchstens zwei Kilo.

in Kaminbrand. Gestern abends brach plötzlich im Photohaus M e y e r ein Kaminbrand aus, welcher jedoch von der Feuerwehr bald behoben wurde. Die Ursache dürfte in der Ueberheizung eines Ofens zu suchen sein. Der Schaden ist unbedeutend.

Originelle Kostüms-Prisen

Berrücken und Schminken beim Theaterfriseur E. M a r e s, Maribor, Gosposka ulica 27. 903

in Wieder zwei Wäschebetrübler. Von einem unbekannten Langfinger wurden gestern nachmittags einer Partei in der Tattenbachova ulica zwei wertvolle Kuvertdecken entwendet. Es handelt sich um zwei prächtige Handarbeiten. Ein weiterer Diebstahl wurde gestern in der Kettejeva ulica verübt, wo dem frechen Täter zum Schaden eines Eisenbahnbediensteten mehrere Wäschestücke zur Beute fielen. Vor Anlauf wird gewarnt:

in Schwerer Unfall. Gestern nachmittags glitt der 78jährige Gemeindevorsteher Anton F i n e am Zugang zum neuen öffentlichen Anstandsort am Hauptplatz so unglücklich aus, daß er bewußtlos liegen blieb. Den hochbetagten Mann brachte die Rettungsabteilung in schwerverletztem Zustande in das allgemeine Krankenhaus.

Spendet für den RADIO-FOND der Antituberkulosenliga in Maribor!

in Erfreulicher Besuch der öffentlichen Bibliotheken. Obwohl unsere Draufstadt, wie ein Vergleich der vorliegenden statistischen Daten hinsichtlich des Besuches der öffentlichen Bibliotheken mit anderen Städten, wie z. B. Ljubljana, nicht konkurrieren kann, ist in letzter Zeit in dieser Hinsicht eine bedeutende Wendung zum Besseren zu verzeichnen. Das Interesse für Bücher, insbesondere für moderne Werke, wächst auch in Maribor. So entlieh man in der Volksbibliothek im Marodni dom, der größten öffentlichen Bibliothek in Maribor, im Monat Dezember an 627 Mitglieder 1688 Bücher, wobei zu erwähnen ist, daß in diesem Monat 28 neue Mitglieder beigetreten sind. In der Bibliothek der Arbeiterkammer ist der Besuch im Dezember wegen der zeitweisen Sperrung derselben etwas gefallen. Dagegen wurden im Monat November des Vorjahres seitens dieser Bibliothek 1682 entliehen. Monatlich werden somit in diesen



So mild selbst für zarteste Haut

Jede Seife reinigt, aber nicht jede hat den Vorzug, die Haut auch wirklich nicht anzugreifen.

Elida Favorit Seife verschönt noch den feinsten Teint. Mild und rein, gibt sie reich duftenden Schaum. Ein großes Stück, sparsam durch höchste Qualität.

ELIDA Favorit SEIFE

beiden öffentlichen Bibliotheken in der letzten Zeit durchschnittlich 3400 Bücher geleistet, eine Zahl, die für den kulturellen Fortschritt unserer Stadt sehr erfreulich ist.

Zaubrische Tropennacht, An den Ufern des Kongo, Herrliche Dschungelspracht Macht Wilden das Herz froh. Wilde Löwen und Tigerpärchen Ruh'n unter Palmen dort, Und junge Kannibalenherrchen Ihr Liebchen verpeisen an lauschigem Ort. Krausige Neger beider Geschlechter Schminken ganz frei, o welche Bönne. Am Kongo gibts keine Stützwächter, Ueber alles lacht nur die strahlende Sonne.

in Kaufhandel. Der Buchbinder Oskar P. und der Fleischergehilfe Franz A. gerieten gestern abends in einem Gasthause in der Jozdarova ulica in Streit, in dessen Verlauf sich beide auch zu Tätlichkeiten hinreißen ließen, so daß sich schließlich die Polizei gezwungen sah, einzuschreiten.

in Verhaftet wurden im Laufe des gestrigen Tages insgesamt fünf Personen und zwar Anna S. wegen Diebstahls, Marie N. wegen allgemeinen Verdachtes, Johann S. wegen Schmuggels, Marie M. wegen Trunkenheit und Analie Z. wegen Landstreicherei.

in Die Polizeigrönik des gestrigen Tages verzeichnet insgesamt 17 Anzeigen, davon je eine wegen Diebstahls, Nichterhaltung der Meldevorschriften und Kaufhandels sowie 4 wegen Ueberschreitung der Verkehrs-vorschriften.

in Philatelisten! Ab Donnerstag, den 23. d. M. wird bei den Tauschenden im Hotel „Pri-jamoru“ eine Jugoslawien-Spezialausstellung gezeigt. Zur Besichtigung der hier größten Spezialausstellung werden alle Philatelisten höflich eingeladen.

in Dokumente, amtliche Schriftstücke wie Tauf-, Geburts-, Trauungs-, Totenscheine, Schulzeugnisse, Erklärungen Urteile, die man als Beilagen zu amtlichen Zwecken braucht, müssen laut einer Ministerialverordnung in einer der Staatsprachen vorgelegt werden. Die Uebersetzungen selbst soll ein Fachmann vornehmen, sonst muß sie oft der verantwortliche Dolmetsch korrigieren, was öfters unpraktisch und formwidrig wird. In jedem Falle hat aber alle Uebersetzungen zuerst der Dolmetsch zu beglaubigen und nicht eine Behörde, z. B. das Pfarramt, dann bestätigt eventuell noch das Gericht, daß der Dolmetsch gerichtlich bestellt ist. Es empfiehlt sich, die Uebersetzungen u.

Bestätigungen rechtzeitig und nicht im letzten Moment zu besorgen. Nichts ist so an e c, gerichtlich beglaubeter Dolmetsch für slowenische, deutsche und italienische Sprache. (Siehe auch das bezügliche Inserat in unserem Blatt)

in Eine Alpenfanzone, wie jene von Mich. Strauß, könnte in Maribor aus verschiedenen Gründen nur mit riesigem Kostenaufwand zur Aufführung gelangen. Den braven „Edelweißknaben“ war es vorbehalten, Maribor einen weit billigeren Erfolg zu schaffen: die Sinfonie Alplerischer Lebensfreude, Alplerischer Musik und Tanzlust im Zeichen friedlichen Aufstrebensgebimmels. So ist der 15. Februar der Tag, den die Heiterkeitsstimmung und Lebensüberdrüssigen heiß ersehnen, gilt es doch, unter den Klängen der Eisenbahnerkapelle (Schön herr), einer Original-Bacherer-Musik und eines Salonorchesters sowie einer Heurigenmusik wieder für eine Zeitlang die sprichwörtliche Langeweile unserer Draufstadt loszuschlagen. Die Losung lautet: am Samstag, den 15. Feber alles zur „Lustigen Nacht auf der Alm“ der „Edelweißler“ bei „Union“! 16

Intensive Arbeit erfordert intensive Ernährung. Die

OVOMALTINE

enthält in konzentrierter Form die als Quelle der Energie dienenden Nährstoffe. Ein jeder Arbeitende verwende morgens und nachmittags 13671-2

in Wetterbericht vom 18. Jänner, 8 Uhr: Luftdruck 749, Feuchtigkeitsmesser —, Barometerstand 753, Temperatur —4, Windrichtung NW, Bewölkung —, Niederschlag —, Umgebung Nebel.

in Den Apothekenachtdienst versteht von morgen, Sonntag mittag bis nächsten Sonntag mittag die „St. Anton“-Apothek (A. I. S a n e z e) in der Frankopanova ulica.

in Spende. Für den verstorbenen Herrn Franz Sorlo, Marine-Überkommissär i. R. spendeten statt eines Kranges E. und M. W u r z i n g e r der Freiwilligen Feuerwehr u. deren Rettungsabteilung 100 Dinar. Herzlichen Dank! (Der Betrag möge in der Redaktion behoben werden)

* Sind Süßigkeiten für die Zähne schädlich? Zuder bildet einen Hauptbestandteil der menschlichen Ernährung, er ist nahrhaft und gesund. Deshalb sollen und dürfen Erwachsene wie auch Kinder ruhig Süßigkeiten essen; nur muß vermieden werden, daß Zuderrückstände längere Zeit im Mund



Im „Union“-Saale.

»Eine lustige Nacht auf der Alm«

Samstag, den 15. Februar 1930

de verbleiben. Denn der am Zahnhals haftende Schleim und die zwischen den Zähnen stehenden Zuckerreste gehen infolge Gärung in Säuren über, welche inselnde sind, den Zahnschmelz angreifen und aufzulösen (Zahnschmelz, Zahnsäure). Das kann nur verhindert werden durch regelmäßiges Zähnebürsten nach den Mahlzeiten, vor allem vor dem Schlafengehen. Zur Reinigung eignet sich die Pebecco-Zahnpasta besonders gut, weil sie den Vorteil besitzt, die Mundschleimhäute zu reichlichem Speichelfluss anzuregen. Dieser Speichelfluss spült die Zuckerreste fort.

* Uhren, Goldwaren auf Teilzahlungen. Jlaer, Maribor, Gospostna ulica 15. 3216

* Palais de Danse: Erstklassiges Programm. Sonntag 5 Uhr Tanz-See. 884

* Hotel Goldwidi. Heute Samstag Konzert Gröger. Sonntag Früh- und Abendkonzert. Frisches Union-Bier. Echtes Pilsenerbier. Bürgerliche Küche. 898

* Buchhaltung, Stenographie, Korrespondenz, Einzelunterricht. Beginn täglich. Auswärts brieflich. M. Kovac, Maribor, Krekova ul. 6. 806

* Das Pobjavljaner Radio stellt für die Dauer von drei Tagen, und zwar vom Montag, den 20. bis Mittwoch, den 22. d. seine Tätigkeit wegen Reinigung der Maschinen ein.

Freiwillige Feuerwehr Maribor

Sonntag, den 19. Jänner ist der 3. Zugkommandier. Kommandant: Brandmeister Heinrich Eggert.

Telephonnummer für Feuer- und Unfallmeldungen: 2224 und 2336.

* Vergessen Sie nicht, daß am Dienstag, den 21. d. M. um 11 Uhr vormittags der bekannte 7. Weinmarkt für Futomer-Ormezer Weine in Sredisce ob Dravi stattfindet. 449

* Faschingsliedertafel des Gesangsvereines „Liedertafel“. Die diesjährige Faschingsliedertafel findet am 15. Febr. in sämtlichen Räumen der Gambrinus-Halle statt. Näheres bringen wir noch.

* Trzaski dovor. Heute bekannt, daß ich am Sonntag, den 19. d. einen Wurstschmaus mit Konzert veranstalte. Naturweine im Ausschank, alt und neu. Um zahlreichen Zuspruch bitten F. E. Clement. 789

* Der Liederkreis der Bäder in Maribor veranstaltet Samstag, den 1. Febr. in der Gambrinus-Halle ein großes Faschingsfest. Am Programm sind: Gesang, humoristische Vorträge, Tanz und großer Herzjazzband. Musik der beliebten Eisenbahnkapelle unter Leitung des Herrn Schönberr. Anfang 20 Uhr, Ende früh. — Der Ausschuss. 13

* Sonntag, den 19. d. findet im Gasthause R a i n z in Sp. Radvanje ein Wurstschmaus (Hauschlachtung) statt. Um zahlreichen Besuch bittet der Gastwirt. 850

* 1. Jazercisko društvo za Dravska Babinjo v Mariboru (Raninchenzuchtverein) veranstaltet am Sonntag, den 19. d. M. im Hotel Goldwidi seine Jahreshauptversammlung mit der üblichen Tagesordnung. Erscheinen für Mitglieder verbindlich. — Der Ausschuss. 14

* Der Gesangsverein „Duna“ in Krčevina veranstaltet am 8. Febr. abends im Gasthause Bombal in Krčevina einen Maskenball mit Musik, Gesang und Tanz. Drei der schönsten Masken wird eine besondere Jury mit Preisen auswählen. Die Musik wird ein erstklassiges Streichquartett beifügen. 15

* Heute, Sonntag, den 19. d. nachmittags bei der „Einde“ in Radvanje gemütliches Salonkonzert. Prima Pilsener alter und neuer Wein. Reichhaltige Küche. Autobusverkehr. Es empfiehlt sich M. Anderle. 916

* Wurstschmaus am Samstag, den 18. und Sonntag, den 19. Jänner im Gasthause Senica, Studenci. Am Sonntag Konzert bei verlängertem Postzeitende. 899

* Glasbeno društvo železničarskih delavcev in uslužbencev v Mariboru: Veranstaltung am 25. Jänner 1930 im Union-Saale einen großen Eisenbahnerball. Musik unter Leitung des Kapellmeisters Herrn M. Schönberr. Beginn um 20 Uhr, Ende früh. Der Ausschuss. 7

Bei Vergiftungsfällen, hervorgerufen durch verdorbene Nahrungsmittel, sowie Alkohol, Nikotin, Morphium, Kokain, Opium bildet die Anwendung des natürlichen „Franz-Josef“-Bitterwassers ein wesentliches Hilfsmittel. Nützliche Fachwerke führen an, daß bei Bleivergiftungen das altbewährte Franz-Josef-Wasser nicht nur die hartnäckige Verstopfung beseitigt, sondern auch als spezifisches Gegenmittel wirkt. Das Franz-Josef-Bitterwasser ist in Apotheken, Drogerien und Spezialehandlungen erhältlich. 23

Nus Ptui

Zum Fall Bessler

In Ergänzung unserer Meldung über die Festnahme des verurteilten Einbrechers Anton Sommer, der eine Reihe von Einbruchsdiebstählen, darunter auch jenen im Gasthause Bessler, der zu seiner Ergreifung geführt hatte, am Gestern hat, sei mitgeteilt, daß Sommer aus Drmož, wo er ergriffen worden war, dem Bezirksgericht Ptui übergeben wurde. Seine Ueberstellung dem Kreisgericht in Maribor erfolgte Samstag früh unter riesigem Auflauf am Bahnhof.

Der Festgenommene gibt seine Daten zu und schilderte seine nach der im vergangenen September erfolgten Entlassung aus dem Gefängnis begangenen Einbrüche und Diebstähle mit Humor. Sommer sprach leichtfertig und in drastischer Weise über seine Reisen kreuz und quer durch Jugoslawien und Österreich sowie die Art und Weise, wie er durch Wegnahme von fremdem Eigentum sein Leben fristete. Dem Verhafteten scheint es geradezu zur Ehre zu gehören, daß seine Mißstände das Tagesgespräch bilden. Im Verhör über den Einbruch in der „Mabila“ in Ptui erklärte er, daß in dem Zimmer schon in Seidenpapier eingewickelte und mit Seidenbändern verpackte Päckchen vorzufinden wären, die jedoch Schokolade, minderwertige Sekt und dgl. enthielten. Offenbar habe es sich um billige Christgeschenke der Jünglinge gehandelt.

Bei Sommer wurde auch eine größere Anzahl von silbernen Eßbesteckstücken aus der Zeit Napoleons stammende Silbermünzen und andere Gegenstände im Wert von etwa 20.000 Dinar vorgefunden. Diese Gegenstände sollen, wie der Mißtäter humorvoll angibt, von seinem Vater aus dem Besitz der Familie in Österreich stammend. Dabei habe ihm ein gewisser Wirt in Ptui geholfen. Teilweise sollen die Gegenstände auch von einem Einbruch bei einem Arzt in Hausmannstätten herrühren. Der Mißschuldig dürfte in Österreich ebenfalls bereits ausgeforscht und verhaftet worden sein.

p. Trauung. In Calovec wurde der bekannte hiesige Kaufmann und Steinmetzmeister sowie Haus- und Realitätenbesitzer Herr Josef M u r t s c h mit der Kaufmannstochter Elisabeth W o l f getraut. Als Zeisstände fungierten Herr Dr. Reich, der Gasthofbesitzer Herr Ignaz Reich und für die Braut der Kaufmann Herr Josef R a t s c h o. Unsere herzlichsten Glückwünsche!

p. Volksbewegung im Dezember. Im vergangenen Monat Dezember sind in Ptui gestorben: Peter Vanc, 65 Jahre alt; Anton Hladers, 65 J.; Urfula Magdic, 74 Jahre; Franz Wibermann, 19 Jahre; Josef Slaviner, 72 Jahre alt. — Geburten waren im Vormonat vier zu verzeichnen. Getraut wurden der Lokomotivführer Josef R a m a r i c mit Frä. Maria T u r e t und Jakob H a r c e l mit Frä. Maria S t o p i n s e l.

p. Feuerwehr-Notenbereitschaft. Von Sonntag, den 19. bis Samstag, den 23. d. hat die erste Rotte des 1. Zuges mit Brandmeister Herrn Ernst D a f c h und Notführer Herrn Konrad R e l o l a den Wochen-

dienst. Die Einteilung des Rettungsdienstes ist im Wehrdepot ersichtlich.

p. Im Stadtkino gelangt Samstag und Sonntag das herrliche Drama „Aus d. Taubebuch einer Kolonie“ zur Vorführung.

Nus Celje

c. Die „Gudosekeweniti“ gastieren im hiesigen Stadttheater, falls im Vorverkauf eine hinreichende Anzahl von Plätzen belegt werden sollte, am Samstag, den 25. d. um 20 Uhr mit Ostrowski „Armut ist keine Sünde“.

c. Die Pobjavljaner „Glasbena Matica“ veranstaltet am Sonntag, den 9. Febr. um 18 Uhr im Hotel „Union“ in Celje ein Konzert mit dem gleichen Programm, mit dem sie im Dezember in Frankreich mit großem Erfolg aufgetreten ist.

c. Der neue Chef der hiesigen Polizei, Polizeirat Herr Alois G e r a n i c, tritt seine Stelle am Montag, den 20. d. an.

c. Volksuniversität. Herr Prof. Oslip Sest aus Pobjavljan wird seinen interessanten Vortrag über sicheres Auftreten zu Hause und in Gesellschaft am Montag, den 20. d. um 20 Uhr im Zeichenaal der Knabenbürgerschule fortsetzen und beenden.

c. Ein abgefeimtes Mädchen ist die 18jährige Hedwig B. Sie wurde am 15. d. wegen eines Diebstahls festgenommen, erklärte aber bei der Verhaftung, daß sie Glascherben geschluckt habe. Sie wurde in das Krankenhaus gebracht, um dort untersucht zu werden, mußte aber einen Augenblick, als sie allein gelassen wurde, aus und verschwand mit ihrem Geliebten, der vor dem Krankenhaus auf sie gewartet hatte.

c. Freiwillige Feuerwehr Celje. Den Wochenbericht verliest von Sonntag, den 19. d. bis einschließlich Samstag, den 25. d. der 3. Zug unter Kommando des Herrn Edmundo Unterdel.

c. Den Apothekennotendienst verliest von Samstag, den 18. d. bis einschließlich Freitag, den 24. d. die „Apothek“ zur Maria-Hilf am Hauptplatz.

Theater und Kunst

Nationaltheater in Maribor

Reperioire:

Samstag, 18. Jänner um 20 Uhr: „Rabibale Kur“. Ab. B. Kupone.

Sonntag, 19. Jänner um 15 Uhr: „Reibekreis“. Kupone. — Um 20 Uhr: „Dulow“. Kupone.

Montag, 20. Jänner: Geschlossen.

Dienstag, 21. Jänner um 20 Uhr: „Ein schönes Abenteuer“. Ab. C. Kupone.

Mittwoch, 22. Jänner: Geschlossen.

Donnerstag, 23. Jänner um 20 Uhr: „Schuld und Ehre“. Gastspiel des Gudosekeweniti-Ensembles.

Freitag, 24. Jänner um 20 Uhr: „Heimchen hinter'm Herd“. Gastspiel des Gudosekeweniti-Ensembles.

Stadttheater in Celje

Samstag, den 25. Jänner um 20 Uhr: „Armut ist keine Sünde“. Gastspiel des Gudosekeweniti-Ensembles.

+ Ein unbekanntes Oratorium von Mozart. Der deutsche Musikforscher Felix B o g h e n hat dieser Tage in der Bibliothek von Florenz ein bisher unbekanntes Oratorium von Mozart entdeckt. Das Werk trägt den Titel „Jacco“ und soll zwischen 1770 und 1775 komponiert worden sein.

+ „Wiener Gustaffen“ nennt sich ein hiesiger Tage in Wien von dem Schauspieler Anton T i l l e r und dem Komponisten Bela L a s t b gegründetes Gastspieltheater, das hauptsächlich Wiener Genrespiele herausbringen wird. Die Dekorationen und Entwürfe sind Arbeit des Prof. Alfred Lintner. Die erste Tournee wird die neue Truppe nach Berlin führen.

+ Theaternotizen. Am Hamburger Thalia-Theater errang sich ein neues fünfaktiges Lustspiel von Alexander G e n g e l und Alfred G r a n w a l d „Die Prinzeßin u. der Eintänzer“ einen durchschlagenden Gelerterfolg. — Im hiesigen Nationaltheater gab es dieser Tage ein Jubiläum. Schon hundertmal in einem Jahre wurde

das Regionärdrama „Oberst Sver“ von R. M e b e l aufgeführt. Der seltene Fall eines Stückes, das national-tendenzlos und dennoch schriftstellerisch beachtenswert ist. Ein ergreifendes Drama, aber durchaus aktuell und packend. Nicht einmal Karel C a p e l s Erfolge auf der hiesigen Bühne lassen sich mit dem dieses Zeitdramas vergleichen.

Sport

Modellefferschaft des Mariborer Wintersport-Unterverbandes

Die Wintersportsektion des S. Maribor schreibt für Sonntag, den 26. d. unter nachstehenden Propositionen die erste R o b e l m e t e r s c h a f t des Mariborer Wintersport-Unterverbandes aus.

Das Rennen wird in vier Kategorien, u. zwar für Herren- und Damenreiter und Herren- und gemischte Zweifacher durchgeführt. Startberechtigt sind alle Wettbewerber hiesiger, dem Unterverband angegliederter Vereine. Die Rennstrecke beträgt etwa 5000 Meter und nimmt auch heute auf der Route Sv. Uršula-Runde ihre Bahn. Der Start erfolgt um 13 Uhr bei der Kuffa-Loza, während das Ziel sich beim Wehrhaus in Ruhe befinden wird. Die R e n n g e b ü h r beträgt 10 Dinar, nachträgliche Rennungen unterliegen dem doppelten Betrag. Dieselben werden bis zum 25. d. 12 Uhr mittags im Geschäft S p o r t - R o g a l i c, Graßl trg. und vom Obmann der Zweifachler Rufe des Slow. Alpenvereines Herrn S e s j a l entgegengenommen. Jeder Wettbewerber startet auf eigene Gefahr und Verantwortung. Die Erstplatzierten erhalten wertvolle Ehrenpreise (darunter auch zwei Preise des hiesigen Unterverbandes), während die Zweite- und Drittplatzierten mit schmeichelhaften Diplomen bedacht werden. Die Bekanntgabe der erzielten Resultate findet um 15 Uhr in Ruhe statt.

Die Rennleitung setzt sich aus nachstehenden Herren zusammen: Obmann: G o r u b o v i c; Obmannstellvertreter: Dr. D o z e n und S e s j a l; technischer Leiter: B o g l a r; Starter: R o g l i c; R e t t e r i h und B o h a r; Zeitnehmer am Ziel: Sepe, Baloh, Parma; Schriftführer: A a n r e n d i c; Metzger: Dr. S e t u l a und Dr. S t a m o l; Streckenkontrolle: G o l u b o v i c und B o g l a r. Das Rennen findet nur bei günstigen Schneeverhältnissen statt.

: Die Hauptversammlung des Sportklub „Zeljezkar“ findet Mittwoch, den 20. d. um 20 Uhr im Hotel „Pri jamocu“ statt.

: „Obelweh 1900“. Die ordentliche Hauptversammlung findet Samstag, den 25. d. um 20 Uhr im Hotel Goldwidi unter üblicher Tagesordnung statt. Bei ungenügender Anwesenheit findet die Hauptversammlung eine Stunde später bei jeder Mitglaubereinstimmung statt. Für die Klubleitung: Andreas S a l b w i d l, Obmannstellvertreter.

: „Gajbat“ fährt nicht nach Amerika. Staatsmeister „Gajbat“ sah sich mit Rücksicht auf finanzielle Schwierigkeiten genötigt, die großartige Fußballtournee nach Südamerika abzusetzen. Bekanntlich beabsichtigte die Dalmatine bereits im Frühjahr die Reise nach Südamerika anzutreten, wo sie insgesamt zwölf Spiele zu absolvieren gehabt hätten.

: Südamerikanischer Fußballmeister geschlagen. Im November vorigen Jahres sicherte sich bekanntlich Argentinien beim internationalen Fußballturnier in Buenos Aires den Meistertitel von Südamerika. An diesem Turnier hatte sich Brasilien wegen eines Zerwürfisses mit Uruguay nicht beteiligt. Zumeister fand in Rio de Janeiro ein Spiel zwischen Brasilien und Argentinien statt, das mit einem überraschenden 3:2-Sieg Brasiliens über den südamerikanischen Meister endete.

: Kozelnj schlägt Rajuch überlegen. In Beaulieu hat das Professionsturnier um den Bristol-Pokal begonnen. Karel R o z e l u h hat dazu seine Brüder Alois, Anton und Josef mitgebracht, die jedoch alle geschlagen wurden. Ueberraschend kam die arge Niederlage, die der Berliner Trainer R a j u h durch Karel Kozelnj erlitt. Er machte im ganzen lediglich nur zwei Spiele und verlor gegen den Tschechen 6:0, 6:1, 6:1.

Für Herbst u. Winter nur Kava-Schokolade

Wirtschaftliche Rundschau

Preisrückgang auf den ausländischen Viehmärkten

Die Lage auf den Wiener und Prager Viehmärkten

In St. M a r z wurden im Laufe der letzten Woche insgesamt 2812 Stück Rindvieh aufgetrieben, wovon nur 95 jugoslawischer Provenienz waren, u. zw. 31 Ochsen, 52 Stiere und 12 Kühe. Infolge des starken Auftriebes und schwacher Nachfrage, die durch wärmere Witterung eingeleitet hat, sind die Preise, außer für erstklassige Ochsen um 40 Para per kg. abgesunken. Unverkauft blieben 286 Stück. Die Preise für jugoslawisches Rindvieh waren: Erstklassige Qualitäten 19.90, Primaqualität 9.80, Tertiaqualität 8.75 und für Magervieh 6.00 Dinar per kg.

Am P r a g e r Markte wurden zusammen 895 Stück aufgetrieben. Jugoslawischer Auftrieb fehlte ganz und wurde daher auch nicht notiert.

Am W i e n e r S c h w e i n e m a r k t war der Auftrieb 6099 Ferkel und 5949 Fleischschweine, zusammen 11.948 St. Aus Jugoslawien kamen davon 2162 Ferkel und 1224 Fleischschweine, zusammen

3386 Stück. Die Nachfrage war sehr schwach, weshalb die Preise auch hier gefallen sind. Der Preisrückgang betrug bei Fleischschweinen 0.80 bis 1.20 Dinar, bei Prima-Ferkeln 0.40 und bei den übrigen Qualitäten 8.80 Dinar per kg. Lebendgewicht. Die Preise für jugoslawische Schweine bewegten sich zwischen 14.90 und 15.50. Unverkauft blieben 405 Stück, hauptsächlich aus dem Grunde, da die wärmere Witterung den Konsum verkleinert hat.

Der Auftrieb am P r a g e r Markte betrug 3949 Stück, davon 1216 Ferkel und 2733 Fleischschweine. Aus Jugoslawien wurden zusammen 358, u. zw. 283 Ferkel und 75 Fleischschweine aufgebracht. Die Nachfrage war mittelmäßig. Preise für jugoslawische Ware waren zwischen 18 und 18.70 Dinar per kg. Lebendgewicht. Trotz des kleinen Auftriebes ist eine Preissteigerung eingetreten, da die wärmere Witterung die Nachfrage stark verringert hatte.

Einfuhrbetwillingungen für Lebendvieh

Zum Zwecke der Ausgabe tierärztlicher Bewilligungen zur Einfuhr von Lebendvieh nach Jugoslawien sind Gesuche nötig, die folgende Daten beinhalten müssen: 1. Vor- und Name des Importeurs, sein Aufenthaltsort und der Bestimmungsort für das einzuführende Lebendvieh. 2. Art, Zahl, Geschlecht und Qualität der zu importierenden Tiere. 3. Ursprungsstaat, Bezirk (Kanton) und Ort des Viehes. 4. Annähernde Zeit, wann das Vieh bestellt wurde, bezw. bestellt wird. 5. Wenn das Vieh aus der unmittelbaren und nächsten Staatsnachbarschaft stammt, ist die Grenzübertrittsstation anzuführen. Kommt das Vieh jedoch aus einem anderen Staate, dann sind auch alle Ein- und Ausfuhrstationen sowie die genauen Eisenbahntrassen, die es passiert, anzugeben. Zur Ausgabe der nötigen Einfuhrbewilligung ist die Angabe dieser Daten unumgänglich notwendig.

Bulgarien und das jugoslawische Getreide

Die bulgarische Weizenernte war im vergangenen Jahre viel schwächer, als in den übrigen Donauraumstaaten und so ist trotz der etwas gespannten politischen Situation die Herstellung einer intensiven Geschäftsverbindung und dadurch die Ausfuhr von circa 4000 Waggons Weizen nach Bulgarien ermöglicht worden. Diese Geschäftsverbindungen, die in den letzten Monaten immer konkreteren Charakter angenommen haben, haben schon der Hoffnung Raum, daß sich ein wirtschaftlicher Frieden zwischen den beiden Staaten durchsetzen ließe, der die Vorarbeiten für den politischen Frieden wenigstens sehr erleichtern würde.

Nach Sofioter Meldungen setzt dort nunmehr eine Aktion ein, die nichts weniger beabsichtigt, als daß jenen Unternehmungen, die aus Jugoslawien Weizen einführen, die bestehenden Kredite der bulgarischen Nationalbank gekündigt und eingestellt werden sollen. Wohl ist die bulgarische Nationalbank auf diese Forderung noch nicht eingegangen, aber die Kampagne wird mit einer solchen überzeugenden Energie geführt, daß sie in der Lage ist, die Situation sehr zu verschlechtern. Wieder ein Beispiel, wie der Balkan unfähig ist, wirtschaftliche Probleme von politischen zu unterscheiden. Das gleichzeitig auch ungarischer Weizen in Bulgarien Eingang fand und damit ebenfalls beitrug, die

bulgarische Handelsbilanz zu verschlechtern, übersehen die Sofioter Hitzköpfe vollkommen.

× **Amortisation der Kriegsschadenrente.** Bei der letzten Amortisationsziehung der Kriegsschadenrente wurden folgende Serien verlost: 58, 129, 265, 1159, 1259, 1249, 1438, 1486, 1566, 1966, 2040, 2203, 2421, 2529, 2637, 2623, 2680, 3070, 3150, 3273, 3442, 3523, 3843, 3942, 4166, 4340, 4621, 4647, 4824, 4828.

× **Ziehung von Staatslosen.** Gelegentlich der letzten Ziehung der Serbischen Tabaklose entfielen folgende größere Treffer: Serie 9002, Nr. 4, Dinar 100.000.—, Serie 7185, Nr. 59, Dinar 2.000.—. Bei der Ziehung der Roten Kreuzlose entfiel der Treffer von Dinar 25.000.— auf die Serie 7902, Los Nr. 30 und der Treffer von Dinar 1000 auf Serie 9241, Nr. 45.

× **Zur Liquidation der Slavenska banka.** Am 4. Jänner fand in Zagreb eine außerordentliche Generalversammlung der Slavenska banka-A. G. statt, gelegentlich welcher die Liquidation des Unternehmens beschlossen wurde. Zu Liquidatoren wurden gewählt die Herren: Dr. Branko R i t k o, Advokat in Zagreb, Erwin B e i k, Industrieller in Zagreb, Richard R i k a, Direktor in Celje und Dr. Janjo R a v a n i k, Direktor in Ljubljana.

× **Amerikanisches Kapital in Jugoslawien.** In jüngster Zeit sind Vorbereitungen zu einer Transaktion getroffen, die die Exploitation der Naturschätze Montenegros bezweckt. Der amerikanische Harriman-Konzern beabsichtigt die Gründung einer jugoslawischen Aktiengesellschaft zur Ausbeutung des montenegrinischen Waldes, zum Bau von Bahnen und Straßen und zur Exploitation der montenegrinischen Erzlager. Einstweilen soll die Straße von Trebinje über Gacko nach Niksic sowie von Plago nach Podgorica mit Schmalspurbahnen, an die noch im Bau befindliche Adriabahn angegeschlossen werden. Niksic selbst soll das Zentrum des Forstwesens in Montenegro werden, als Hafenstädte kämen Plago und Gruz in Betracht. Gleichzeitig sollen auch die Wasserkrafts der Flüsse Moraca und Tara mit ihren Wasserfällen Verwertung finden, wobei mit der Erzeugung von 110.000 Pferdestärken gerechnet wird.

× **Giermarkt.** Die warme Witterung u. die Ueberfüllung der Auslandsmärkte haben eine weitere Preissteigerung zur Folge gebracht. Die Inlandpreise bewegen sich schon um Dinar 1.10, bieten jedoch noch

immer keine Möglichkeit zur Ausfuhr. Auf den ausländischen Märkten ist ein Ueberangebot entstanden, trotz der billigen Preise ist der Konsum aber etwas erschläft, so daß man augenblicklich wirklich nicht weiß, was man mit dem Ueberangebot anfangen soll. Dazu sind auch die Vorräte in den Rühlhäusern sehr groß, was ebenfalls seinen Einfluß auf die Baisse hat. Tritt nicht bald ein Wetterwechsel und damit die kalte Zeit ein, dann sind weitere starke Preissteigerungen unvermeidlich.

Baumfeste veranstaltet, bei welchen von der Schülern neue Bäume gepflanzt werden. Die aus den jetzt erschienenen Berichten ersichtlich ist, wurden auf diese Weise seit zwei Jahren 1.900.000 Bäume gepflanzt, wofür 4125 Schüler prämiert wurden.

× **Heu- und Strohmarkt.** M a r i b o r, 18. Jänner. Die Zufuhren beliefen sich auf 18 Wagen Heu und 7 Wagen Stroh, 6 Wagen Grummet. Heu wurde zu 80 bis 125 Stroh zu 65 bis 75 und Grummet zu 90 bis 100 Dinar per 100 kg. gehandelt.

× **Vorstellviehmarkt.** M a r i b o r, 17. Jänner. Der Auftrieb belief sich auf 75 St. Die Nachfrage war mittelmäßig; verkauft wurden 50 Stück. Es notierten per Stück:



Bei Regen, Wind und Schnee

NIVEA-CREME

Wind und Wetter, Kälte und Feuchtigkeit entziehen Ihrer Haut ständig lebenswichtige Stoffe u. begünstigen dadurch vorzeitige Faltenbildung. Ihre Haut braucht aber frische Luft, und Nivea-Creme schützt sie vor ungünstigen Einflüssen der Witterung. Nur Nivea-Creme enthält das hautverwandte Eucerit; darauf beruht ihre Wirkung. Sie bewahrt die zarten Hautgewebe vor dem Austrocknen und beugt der Bildung von Falten vor. Bewahren Sie sich jugendliches Aussehen durch tägliche Anwendung von Nivea-Creme.

Dosen zu 3.-, 5.-, 10.- und 22.- Dinar
Tuben zu 2.-, 10.- und 14.- Dinar

Vertrieb in Jugoslawien:

Jugosl. P. Beiersdorf & Co., d. s. o. j., Maribor, Meljska cesta 56

× **Diskontherabsetzungen.** Die Federal Reservebank in Philadelphia hat den Reeskompt auf 4 1/2 % herabgesetzt, ebenso hat auch die Niederländische Bank in Amsterdam den Wechseldiskont auf 4 % ermäßigt.

× **Für die Eröffnung eines Gewerbemuseums in Ljubljana.** Eine Deputation von Gewerbetreibenden aus dem Draubanat begab sich dieser Tage zum Banus nach Ljubljana, um die Errichtung eines Gewerbemuseums zu forcieren. Schon die frühere Kreisverwaltung hatte für diese Institution eine jährliche Zuwendung von einer halben Million Dinar bewilligt. Nunmehr verlangen die Vertreter des Gewerbes, daß die Banatverwaltung wenigstens diesen Betrag in das neue Banatbudget aufnimmt.

× **Bilanzinformation.** Nach erhaltenen Informationen, die auf Grund von Anfragen beim Finanzministerium, eingegangen sind, find die Mitgliebstaten wirtschaftlicher Unternehmen, die diese an ihre Professional-Verbände bezahlen, als Abzüge in den Regie-Positionen zu betrachten. Die Einnahmen der Generalversammlung werden ebenso als Abzugpositionen angesehen, wobei jedoch Ausnahmefällen und andere Entschädigungen der Mitglieder des Verwaltungs- und Aufsichtsrates, sowie solche Beträge, die Aufwendungen dieser Verwaltung- oder Aufsichtsratsmitglieder zu decken haben, ausgeschlossen sind.

× **Proteste gegen das Einfuhrmonopol.** Eine Reihe tschechoslowakischer Handelskorporationen hat sich ganz ernstlich gegen das Projekt der Einfuhr-Monopol-A. G. gewendet, das sie als sinnlos bezeichnen. Die Errichtung des Importmonopols hatte zur Folge, daß sich die Erzeugung von Weizenmehl noch vergrößern würde und sich die Preissteigerung des Roggens noch mehr verschärfen müßte. — Die Monopolisierung der Roggeneinfuhr ist ohne Sinn, schon deshalb, weil infolge des Ueberflusses an Roggen im Inland dieser Artikel nicht eingeführt wird und durch Regulierung des Imports eine Regelung der Preise unmöglich ist. Im Inland können niemals so viel Vorräthchen von Weizenmehl erzeugt werden, wie der Konsum verlangt. Als Mittel zur Lösung der Agrarkrise wird die Bewilligung von Exporttarifen beantragt. Das Einfuhrmonopol ist geeignet, das Wirtschaftslieben ernstlich zu erschüttern, weshalb dagegen energig protestiert werden muß.

× **Italienische Forstpropaganda.** Zur besseren Beförderung Italiens hat das italienische Reichsforstkomitee sogenannte

7-9 Wochen alte Jungschweine 250-280, 3-4 Monate 350-450, 8-10 Monate 600 bis 850, einjährige 1000-1200, das also Lebendgewicht 10-12.50 und Schlachtgewicht 17-18 Dinar.

Feuilleton

Tragödie um Mitternacht

Von Draga Ritsche-Hegebusic.

Perry tastete sich an der Wand entlang. Er regulierte die heftigen Stöße seines Atems und versuchte den panischen Schrecken zu unterdrücken, der aus der Dunkelheit kam und sich seiner Nerven zu bemächtigen drohte.

Er schlich geräuschlos weiter, bis er an eine Ecke der Wand kam und dahinter einen schwachen Lichtstreifen sah, der sich wie ein geisterhaftes Goldband quer über seinen Weg legte.

Der Lichtschein kam unter dem Spalt einer geschlossenen Tür hervor.

Hinter dieser Tür war Lea Kennedy — und sie war noch wach!

Perry blieb wie angewurzelt stehen. Er fixierte bestürzt, mit angstvoll hervorquellen den Augen auf den dünnen, blassen Streifen, das laute Klopfen seines Herzens hörend, welches das heiße Blut mit racker Schnelligkeit durch seine Adern jagte.

Seine Hand griff mechanisch in die Tasche, wo der Schlüssel ruhte, der zu dieser Tür paßte. Seine Augen weiteten sich, als könnte er durch das Holz in den Raum blicken. Er konnte ihn ja so genau: die Parodiegarnitur auf dem fleischgrünen Teppich, den Toiletettisch mit den hundert Säckchen einer eleganten Frau, das breite Bett und daneben die Kommode, auf der die Schmuckkassette stand.

Perry hatte sie oft gesehen, wenn Lea Kennedy Gast der Pension war, und er ihr das Auto melden kam. Wußte auch, daß diese Frau, schön und großzügig, das Safe des Hauses verschmähte, weil ihr, wenn sie daheim war, ihre prachtvollen Juwelen in unversperrter Kassette, mit ihrem kleinen Revolver am Tisch, ebenso sicher blühten.

Er wagte keine Bewegung, das Licht hinter der Tür lächelte ihn.

Warum schlief Lea Kennedy noch nicht? Es mußte bald Mitternacht sein, und sie hatte morgen zeitig Probe, das wußte er. Er mußte auch, daß sie sehr pünktlich war, für eine Frau, die langsam in die Jahre kam, begreiflich.

Großer Inventur-Verkauf im

TRGOVSKI DOM - MARIBOR

Tüchtige, erstklassige Arbeiterin

sucht A. Stanber, Modistin,
Maribor, Ulica 10. oštova 4.
892

Den klanglich vollendeten d.
i. vollkommen natürlichen

Empfang hören Sie nur durch

Slord-Radio

im Torbogen bei Martinz, Gosposka ulica, hören
Sie den herrlichen Empfänger am billigen Laut-
sprecher. Überzeugen Sie sich durch Vergleiche
von der alles überragenden Qualität.

Jugosl. Werkstätte SLORD, Ptuj, Vičava

Mit starrem Blick, die Zähne zusammen-
geklappt, sah Percy auf die Türe.
„Es soll nicht sein!“ wisperte eine Stim-
me aus der Dunkelheit, die ihn erschrocken
umsehen ließ.

Aber es war niemand da.
„Es muß sein!“ gab er lautlos zur Ant-
wort. Es gab für ihn keinen anderen
Ausweg mehr. Seit der Fahrlässigkeit mit
seinem Auto, dem ein Menschenleben zum
Opfer gefallen war, hatte ihn der mora-
lische Fall verlassen. Es war ihm, als
wären Jahre vergangen, seit man ihm die
Kongression erteilte, und er brot- und
arbeitslos geworden war.

Alles, was ihn einst bewegt und glücklich
gemacht hatte, lag hinter einer dicken
Mauer, die er selbst aufgerichtet hatte und
war unwiderbringlich dahin. Nur der
Wunsch hatte Gewalt über ihn, eine Summe
Geldes zu ergattern, die genügt hätte, sich
außer Landes ein neues Leben zu gründen.
Und alle seine Hoffnung, seine ganze Welt,
war nur auf diesen kleinen, dünnen Licht-
streifen beschränkt, der da vor ihm über
dem Boden lag.

Wann würde er verschwinden, um einer
tieferen, wohlthuenden Dunkelheit Platz zu
machen?

Wie hypnotisiert, mit brennenden Augen,
starrte er darauf hin. Seine Glieder began-
nen langsam zu erstarren — der Begriff
der Zeit hatte ihn verlassen.

Wer weiß, ob nicht schon bald der Früh-
morgen heraufzog, wo das Haus zu er-
wachen begann. Langsam und mühselig
reichten sich seine Gedanken; aber das fühlte
er: wenn er heute unverrichteter Dinge
diesen Platz verlassen mußte, würde er nie
mehr der Mut finden, dieses Haus zu
betreten!

Er kämpfte um Besonnenheit. Aber diese
Sorge wurde immer gewaltiger in ihm und
stieß ihn plötzlich nach der Türe, mit so
brutaler Gewalt, daß er bald alle Vorsicht
vergessen hätte.

Die Dielen unter seinen Füßen knarzten
— fast hätte er den Schlüssel, der nah und
heiß in seiner schweißigen Hand ruhte,
fallen gelassen.

Ungeachtet versuchte er ihn in das
Schlüsselloch zu schrauben — dann drückte
er langsam die Türklinke nieder — langsam
— und trat mit einem langen, schleichen-
den Schritt ins Zimmer.

Sea Kennedy war wirklich noch wach. Sie
sah vor dem Spiegel, in einem hohen
Stuhl und Percy sah, daß ihre Rechte, die
auf dem Tisch ruhte, den kleinen Browning
umklammert hielt.

Aber in derselben Stunde, da er in blei-
cher Todesfurcht die Hände hochheben
wollte, prallte er zurück und war nahe dar-
an, einen jählingslosen Schrei auszustößen,
gellend und wild — denn er begriff:

Die Waffe da, war nicht gegen ihn ge-
richtet, sie hatte der Frau selber gegolten!

Das weiße, unbewegliche Antlitz, mit den
gläsernen Augen, das ihm ruhig zugewen-
det war, ohne Furcht, ohne Überraschung,
ohne Entsetzen für sein nächtliches Ein-
dringen — war das einer Toten.

Percy fühlte, wie ihm das kalte Grauen
über den Rücken lief.

Er kämpfte um Fassung. „Vorwärts!“
rief er sich zu. Und seine trockenen Lippen
benehend, machte er zögernd einen Schritt
ins Zimmer hinein.

„Das ist doch ganz leicht!“ ermunterte er
sich, „ist das nicht lächerlich leicht?“

Aber sein Herz antwortete mit lauten
Schlägen gegen seine Rippen.

Auf dem Tisch sah er Briefe liegen —
das sind die Abschiedsbriefe — dachte er
schauernd, und versuchte langsam seine
zitternde Hand nach der Kassette auszu-
strecken.

Aber da waren die Augen, diese schred-
lichen Augen, die keine Furcht mehr kanna-
ten. Unbeweglich, glasig, furchtbar aufge-
rissen und anklagend, sahen sie ihm aus
dem weißen Gesicht entgegen.

Percys Gedanken verwirrten sich, wäh-
rend er in diese Augen blickte. Der Raum

schwebte wie im Nebel — ihm fehlte die
Luft —

Und plötzlich schien ihm, als verzerrten
sich Sea Kennedys Lippen zu einem trium-
phierenden Lächeln.

Sein Mund öffnete sich — in seiner zu-
sammengeschnürten Kehle gurgelte ein äch-
zender Laut namenloser Angst.

Ohne die Tote aus den Augen zu lassen,
ging er rücklings aus der Stube, bis er
die Türe hinter sich fühlte. Und dann, ohne
noch einen Blick hinter sich zu werfen,
schwankend wie ein Rohr, stolperte er die
Stiegen herunter, die gräßliche Tragödie
hinter sich lassend, froh, die nächtliche klare
Luft der Straße zu atmen.

Am nächsten Morgen sahndete Percy in
allen Zeitungen nach der Bekanntgabe von
Sea Kennedys Tod.

Aber nirgends war etwas davon zu lesen.
Auch am anderen Morgen nicht.

Eine wahrstimmige Frage begann Percys
Gehirn zu martern. Wenn es kein Selbst-
mord gewesen war? Er konnte sich nicht
mehr entsinnen, irgendwo Blut gesehen zu
haben. Wenn der Schreck über sein Er-
scheinen allein genügt hätte, die Frau zu
töten und man ihm bereits heimlich auf
der Spur war, weil die Abdrücke seiner
Finger auf der Türklinke ihn verrieten?

Die Tragödie um Mitternacht begann
Percy zu verfolgen, wie ein unheimliches
Geheimnis.

Bis er am vierten Tage einen eingeschrie-
benen Brief erhielt, der folgend lautete:

„Lieber Freund!

Ich hatte Mühe, Sie zu finden. Nehmen
Sie beiliegenden Check als kleine Ent-
schädigung für die Ihnen entgangenen
Besuchen, welche ich mit einem unge-
ladenen Revolver und meiner Schau-
spielfunktion gequält habe.

Mit großer Genugtuung, Ihre sich höf-
entlich noch lange des Lebens freuende
Sea Kennedy, Tragödin.“

Radio

Sonntag, 19. Jänner.

Beograd, 12.30 Uhr: Mittagskon-
zert. — 20: Abendkonzert. — 21.10: „Eine
Stunde im Irrenhaus“. 21.40: Abendmu-
sik. — 22.40: Tanzmusik. — Wien
10.30: Moleten alt niederländischer
Meister. 11.10: Symphoniekonzert. —
14.10: Schallplattenmusik. — 18.50:
Kammermusik. — 20.05: Verschiedenes
Metier: „Aus verschiedenen Berufen“
und H. Schönkants lustige Kriminalgro-
teske „Arbeit macht das Leben süß“. —
Anschließend: Abendkonzert. — Bre-
slau, 19.20: Lautenlieder. — 20.30:
Lautenlieder. — 20.30: Berliner Über-
tragung. — 22.30: Tanzmusik. —
Brünn, 18: Deutsche Sendung. —
22.15: Militärkonzert. — Daventry,
22.05: Symphoniekonzert. — Stut-
tgart, 16.30: Unterhaltungskonzert. —
19.30: Volkstümliches Konzert. — 20.45:
I. Kamnizers Sendefolge „Vom Stricks-
trumpf bis zum Führerschein“. — 22.15:

Kleine Stücke für Cello. — 23: Tanzmu-
sik. — Frankfurt, von 19.30 bis
22.45: Stuttgarter Übertragung. — Ber-
lin, 16.10: Mandolinenzkonzert. — 18:
Unterhaltungsmusik. — 20.30: R. Dellin-
gers komische Oper „Don Cesar“. —
Anschließend: Tanzmusik. — Lan-
genberg, 20: Volkskonzert. — An-
schließend: Nachtmusik und Tanz. —
Prag, 18.05: Deutsche Sendung. — 20:
Symphonisches Konzert. — 22.15: Kon-
zertübertragung. — München, 18.15:
Konzertstunde. — 19.35: L. Falls Ope-
rette „Die Rose von Stambul“. — An-
schließend: Konzert- und Tanzmusik. —
Budapest, 18.30: Orchesterkonzert. —
21.40: Schallplattenkonzert. — 23:
Zigeunermusik. — Warschau, 17.40:
Orchesterkonzert. — 20.15: Populäres
Konzert. — 23: Tanzmusik. — Paris,
20.45: Abendkonzert. —

Schach

Das Trebitsch-Turnier in Wien

Nach anderthalbmonatiger Dauer wurde
am 9. d. das 13. Trebitsch-Gedenktourier
(für 1929) in Wien beendet. Als Sieger gin-
gen mit 12 Punkten (aus 16 erreichbaren)
gemeinsam R m o c h und S p i e l m a n n
hervor. Für Rmoch bedeutet dies wieder ei-
nen schönen neuen Erfolg, sein endgültiger
Aufstieg in die Reihen der Großmeister wird
gewiß nicht länger auf sich warten lassen.
Den dritten Preis gewann der Wiener Theo-
retiker und Schachjournalist Hans M ü l-
l e r mit 11, den vierten S b n l i n g e r
mit 10½. Deutzer hat sich damit für den
Mißerfolg in Rogaska Statina einigermaßen
rehabilitiert. Den 5. und 6. Preis teilen
D e u t u m und G r ü n f e l d mit 10.
Deutium hatte diesmal augenscheinlich mehr
Glück als in den bisherigen Turnieren, wä-
rend Grünfeld mit Indisposition zu kämp-
fen hatte. Den 7. Platz hat unser Meister
R b n i g mit 9½ inne. Er hat sich nach
mehrfähriger Pause zwar noch immer nicht
ganz eingepiegt, hat aber doch einen Ach-
tungserfolg erzielt und u. a. gegen Spiel-
mann eine schöne Partie gewonnen. Den 8.
ten Platz gewann S i c h t e n s t e i n mit 9
Zählern. Als Nichtpreissträger folgen: Sol-
denc mit 8, Glas, Dr. Krejci mit 7½, Dr.
Gruber, S. R. Wolf 7, Ing. Gerbe: 5, Jgel
4, Leimer: 3½, Schentein 1½. Die Ama-
teure Ing. Gerbe, Leimer und Schentein,
die verfuhrweise zugelassen wurden, konnten
sich also nicht durchsetzen.

Rino

Burg-Rino. Bis Sonntag wird der große
Creta-C a r b o - Film „Wilbe Orchi-
deen“ vorgeführt. Dieses Filmwerk ist
schon heute zum allgemeinen Tagesge-
spräch geworden und wird gewiß für je-
dermann ein besonderes Ereignis bedeu-
ten. Ein glänzendes Sujet und das erst-
klassige Spiel sowie die großartige Aus-

stattung und die fabelhaften Aufnahmen
der Dschungel sind selten so tadellos ver-
einigt, wie in diesem Film. Trotz hoher
Anschaffungskosten sind die Preise nor-
mal gehalten, damit jedermann Gelegen-
heit geboten wird, sich dieses Meisterwerk
der Filmindustrie anzusehen. In Vorbe-
reitung: „Zwan der Schredliche“, der
größte Standard-Sowjetfilm. In der
Hauptrolle der größte Darsteller der Welt
C e o n i d o w vom „Sudozevni teatr“
in Moskau.

Union-Rino. Bis Dienstag gelangt nach
längerer Pause wieder einer der besten
Pat und Patagon-Filme zur Vorführung.
Und zwar betitelt sich diesmal der Film
„Pat u. Patagon unter den Hannibalen“,
ein urkomisches Lustspiel, das alle Lach-
muskeln beansprucht. Nachfolben dröhnen
und ein Lachorkan setzt ein beim Anblick
der beiden Filmliebhaber, die diesmal als
Kellner, Seelenknechte, Radfahrer, Köche, Mu-
siker und Medizinmänner ihre Komik zum
besten geben. Als nächstes Programm
kommt der große Kriminalfilm der Usa
„Der Täter fehlt jede Spur“, einer der
spannendsten Filme der Zeit. In Vor-
bereitung: „Baron Trenk“ mit Svetoslav
P e t r o v i c und Nil D a g o v e r i n
den Hauptrollen. Valante Abenteuer am
Hof der Kaiserin Maria Theresia.

Miß Muriels gute Idee

Von der kleinen Stadt Berthamsted in
Hertfordshire erzählt der Baedeker, daß
hier der bekannte lyrische Dichter Englands,
William Comper, dessen melancholische
Gedichte seinerzeit sehr beliebt waren und
heute ziemlich vergessen sind, viele Jahre
gelebt hat. Heute noch zeigt man in dem
kleinen Städtchen das alte Priesterhaus, in
dem Comper gestorben ist. Jetzt hat aber
das Städtchen eine neue Attraktion erhal-
ten, und zwar dank dem unwiderwärtlichen
Interesse einer jungen Berthamstedder Ein-
wohnerin für den Film. Die junge Dame
ist die Tochter eines kleinen Restaurants-
besitzers, der d. Lokal vor 5 Jahren eröffnet
hatte in der Hoffnung, für sich und seine
Familie eine sichere Existenz zu schaffen.
Der Einwohner von Berthamsted zeigten
aber wenig Interesse für das Ausgehen und
zogen es vor, abends entweder zu Haus zu
bleiben oder in das kleine Kino, das ein-
zige der Stadt, zu gehen. Ein Besuch des
Kinos brachte Miß Muriel, die Tochter des
Restaurant-Besitzers, auf eine gute Idee.
Mit unbefriedigter Hoffnung auf Erfolg
schickte die energische junge Dame einen
Brief nach dem anderen an alle berühmten
Stars von Hollywood und bat sie um die
Zufertung ihres Autogramms. Filmlinien
werden, wie bekannt, von derartigen Bitten
bestärmt und lassen sie gewöhnlich unbe-
achtet oder schicken eine gestempelte Unter-
schrift. Wie dem auch sei, bekam die Tochter
des Lokalbesitzers so viele Photographien
mit Unterschriften aus Hollywood, daß sie
die Wände des väterlichen Restaurants da-
mit tapezieren konnte. Bald erschien auf
der Kinoleinwand folgende Reklame: „Wer
sich für die Döblinge, die man hier auf der
Leinwand bewundert, interessiert, der komme
in das Lokal Mr. Baywards. Dort wird er
eigenhändige Unterschriften aller weltbe-
rühmten Stars sehen.“ Seit diesem Tage
kam Mr. Bayward der Zukunft getrost
entgegen. Sein Lokal ist so voll, daß
die Leute sich auf der Straße anstellen. Die
Runde von der Sammlung der Autogram-
me sämtlicher Filmlinien drang weit über
die Grenzen der kleinen Stadt. Viele Film-
begeisterte kommen aus allen Ecken Eng-
lands, um die wertvolle Sammlung zu be-
sichtigen.

Jugend von heute.

Die Mutter war ausgegangen. Als sie
nach Hause kam, liegt der dreijährige Egon
schon im Bett. „Ist Bubi schnell eingeschlaf-
ten?“ fragte die Mutter den Fünfjährigen.
„Ja, Mutti, ein Rinnhaden genügt.“

Frauheimer Tischwein

Liter 12 Dinar, in ver-
schlossenen Flaschen zu
haben b. Frangesch, Go-
sposka ulica 11, Gang
rechts. 767

Gallensteine

gehen sofort schmerz-
los durch erprobt. Na-
turmittel. Kolikanfälle
hören auf. Zahlreiche
Dankschreiben. Hilft,
wo andere Mittel ver-
sagen. Anfragen Dinar
7.50 beilegen. K. Jilek,
Sternberg, CSR 752

Günstige Gelegenheit

Wegen Ueberflutung wird eine
gut eingeführte Rollfuhrunter-
nehmung mit lebendem und to-
tem Inventar verkauft. Woh-
nung, Hof und Stall zusam-
menhängend. Mr. Bern. 918

Gebrauchtes
Klavier
um 2000 Dinar zu verkaufen.
Mr. Bern. 904

Seidenstoffe

bekommen Sie in allen modernen Bin-
dungen in riesiger Auswahl nur im

Warenhaus Trgovski dom

Groß- Weinhandlungs- Übernahme

Ich beschreibe mich, dem w. Publikum anzugeigen, daß ich die Großweinhandlung in Prešepina Nr. 88 von meinem Schwager **Jurij Ehl**

übernommen habe und bestrebe sein werde, meine w. Kunden stets solid und reell zu bedienen. Habe vorzügliche

Weiß- und Rotweine

zu ermäßigten Preisen.

Für Private billiger Tischwein.

Suche gleichzeitig einen Agenten gegen Procente, der in diesem Fach schon tätig war. 770

Hochachtungsvoll

Juro Fohter
Vetrinjska ulica 18

Bestel und verbreitet die
„Mariborser Zeitung“

RESTEN-WOCHE!

**Zu Schleuderpreisen werden Reste verkauft
von Seide, Kleiderstoffen, Wasch-
samte, Fianelle, Barchende, Zephiere,
Eponge, Halbdelene, Schafwollde-
lene, Kunstseide u. s. w.**

Eigene Restenabteilung!

Manufakturwarenhaus Dolček i Marini
MARIBOR, Gosposka ulica 27

Technische Branche

Direktor eines Spezialhauses f. technische Industriemaschinen sucht bei Industrien, Behörden, usw. gut eingeführten Vertreter zu günstigen Bedingungen. Nur fertige, repräsentationsfähige Herren, welche über nachweisbar ausgezeichnete Beziehungen verfügen, wollen sich von Montag bis Mittwoch zwischen 9 und 11 Uhr im Hotel Meran, Maribor melden. 914

Gostilna Seule, Sonntag, den 19. Jänner Marks KONZERT

Für Prima-Weine, neue 16 Din, alte 14 Din, ist gesorgt. Um zahlreichen Besuch bittet
der Wirt
Strma ulica

Kropf und Blähhsals 754

beseitigt ohne Jod, ohne Medizin ein vom Selbstbefreiten erfundenes Mittel dauernd und schnell. Anfragen (6 Dinar in Marken beilegen) zu richten an:

K. Jilek, Sternberg, Mähren 220, CSR.
Erfolg garantiert! — Briefe mit 3 Dinar frankieren!

Staatlich zur Kenntnis genommene Maschinenschreibschule Kovač

Maribor, Krekova ulica 6 802
Einschreibung täglich. — Tag- und Abendkurse.

PATENTE, MARKEN

und Muster für S. M. S. und alle Auslandsstaaten
Recherchen über Erfindungen und Patente im In- u. Auslande
Technische Gutachten über Patent-Nichtigkeits- u. Eingriffs-Klagen
Feststellungs-Anträge Vorschläge für Handels- u. Fabrik-Marken
etc. besorgen die beideten Sachverständigen:

Civil- u. Patent-Ingenieur **A. BRUMEL**, Oberbaurat i. P.
Maschinen-Ingenieur Dr. techn. **R. BOMM**, Regierungsrat i. P.
Maribor, SHS, Vetrinjska ulica 30

Spitzen

für Kleider, Pelerinen und
Spenser bekommt man nur im

Trgovski dom, Maribor

Gerichtliche Versteigerung!

Donnerstag, den 23. Jänner 1930 findet in der Koroška cesta 50 um 14 Uhr die gerichtliche Versteigerung von zwei Singer-Nähmaschinen, 70 Paar Schuhen, Schuhleisten, Schusterwerkzeugen und Marktkisten sowie Stellagen und Verschiedenem statt.
Albin Sajovic



Josef Tschelgl, Brauereibesitzer, gibt die traurige Nachricht vom Hinscheiden seines verdienten, langjährigen Mitarbeiters, des Herrn

Julius Mayer

Prokurist

welcher am 17. Jänner 1930 im Alter von 91 Jahren sanft verschieden ist.
Die Firma verliert in ihm einen selten treuen Beamten, dem sie ein immerwährendes Andenken bewahren wird.

Das Leichenbegängnis des teuren Verblichenen findet **Sonntag**, den 19. Jänner 1930 um 14.30 Uhr von der Leichenhalle des städt. Friedhofes in Pobrežje aus statt.

Die hl. Seelenmesse wird Montag, den 20. Jänner 1930 um 7 Uhr früh in der Magdalenen-Pfarrkirche gelesen werden.

Maribor, am 17. Jänner 1930.

Frau Theresia Hribar gibt hiemit im eigenen, sowie im Namen ihrer Tochter **Gisela** und ihrer Enkelin **Hedwig** und aller übrigen Verwandten, allen teilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten Gatten, bezw. Vaters und Schwagers, des Herrn

JOHANN HRIBAR

Bäckermeisters und Hausbesitzers

welcher Samstag, den 18. Jänner um halb 4 Uhr, nach kurzem, schweren Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten im 69. Lebensjahre entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des teuren Verblichenen wird Montag, den 20. Jänner um 16 Uhr feierlich eingesegnet und sodann auf dem kirchlichen Friedhof in Slov. Bistrica zur letzten Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird am Dienstag, den 21. Jänner um 7 Uhr früh in der Klosterkirche gelesen werden.

Slov. Bistrica, den 18. Jänner 1930.

934

Besondere Todesanzeigen werden nicht ausgegeben.

Zu mieten gesucht

2-3zimmerige Wohnung, möglichst in sonniger Lage, von kleiner Familie gesucht. Anträge unter Klein und Sonntag 33 an die Verm. 832

Fräulein, tagsüber nicht zu Hause, sucht kleines, feines, heizbares Zimmer mit Verpflegung mit Verpflegung im Zentrum. Anträge mit Preisangabe unter „1. od. 15. Februar“ an die Verm. 832

Möbl. Zimmer für Schuhmacher gesucht. Fernej Katsel, Pefre 23, B. 706

3zimmerige Wohnung mit kleinem Garten, an der Peripherie Maribor, vom kinderlosen Staatsbeamtenpaar für März oder April gesucht. Anträge unter „Pensionsist Bachern“ an die Verm. 860

Stellengesuche

Gesehtes Fräulein, mit hübscher Schrift, perfekt im Rechnen, slowenisch-deutsch, bewandert im Kundenverkehr, sucht Stelle als Verkäuferin oder Kassierin hier oder auswärts. Aufchriften erhalten unter „Tüchtige Kraft“ an die Verm. 748

Junge Dame aus Graz sucht sich an einem guten Exportunternehmen (Geflügel, Fleisch, Lebensmittel etc.) mit 5000 S. später bis zu 20.000 S. mittätig zu beteiligen. Anträge unter „Tätigkeit“ an Grava, Graa, Stempfergasse 8. 705

Alleinstehende Frau geht als Wirtschaftlerin zu älter. Herrn. Aufchriften erhalten unter „Klein“ 1895 an die Verm. 830

Fräulein, perfekt in slowenisch, serbisch, d. (Christlich) u. deutsch lausn. gebildet, Maschinenführ. u. Buchhaltung bewandert, sucht Stelle in einer Kasse. Geht auch in die Provinz. Anträge erhalten unter „Tüchtig 672“ an die Verm. 839

Handelsangestellte, militärfrei, in der Kasse vollkommen versiert, sucht Stelle. Angebote unter „845“ an die Verm. 845

Fräulein, der slowenischen, serbisch, d. u. deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, wünscht in einem großen Geschäft oder Fabrik unterzukommen als Kassierin. Anträge unter „797“ an die Verm. 797

Bürokräft

militärfrei, mächtig der Staatsprachen und deutsch, Buchhalt. und Korrespondenz, sucht Stelle für 1. Februar. Angebote unter „844“ an die Verm. 844

Ehrliche, intelligente, bessere Frau, sehr wirtschaftlich u. perf. Köchin, Nähkenntnisse, sehr kinderliebend, wünscht nur bei besserer Familie unterzukommen als Stütze der Hausfrau. Anträge erhalten unter „Hausfrau“ an die Verm. 858

Perfekte Köchin für alles mit Jahreszeugnissen sucht Dauerstelle bei besserer Familie. Adr. Verm. 782

Buchhalter-Korrespondent (auch deutsch und französisch), sucht entsprechenden Nebenberuf. Gefl. schriftl. Anfragen unter „Vertraulich“ an die Verm. 125

Möbelfertiger der Bürgerschule m. Handelskurs, militärfrei, sucht Stelle bei Hofkammerprokuratur ev. unentgeltlich. War bei Hofkammer bereits tätig. R. Brundula, Gukstani. 800

Tüchtige, selbständige Kassierin wünscht ab 1. Februar Stellen in gutem Einkaufshaus oder besserer Restauration, auch auswärts. Aufchriften erhalten unter „Februar“ an die Verm. 280

Jüngerer Holzmanipulant, militärfrei, mit langer Praxis im Holzfach, bewandert auch in anderen Wirtschaftszweigen, sucht entsprechenden Posten. Gefl. Anträge erhalten unter „Holz“ an die Verm. 567

Junges Mädchen mit perfekten Kochkenntnissen sucht in besser. Hause Posten als Stütze d. Hausfrau. Unter „Stütze“ an die Verm. 609

Bombazin

ist die schönste Webesorte für Leibwäsche, Tischwäsche und Bettwäsche. Erhältlich nur im

Trgovski dom, Maribor**Offene Stellen**

Goldes Ehepaar zur Uebernahme einer Vertikalerstelle gesucht. Bewerb. an H. Bamberg, Katsel, Gernand. 704

Hünke, geübte Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen, bittet zur Anfertigung von Maskenkostümen. Adr. Verm. 806

Herren und Damen, repräsentativ und agil, gegen Fixum und Provision gesucht. Adr. Verm. 841

Erzieherin mit perfekten Kenntnissen der deutschen Sprache, wird zu zwei Mädchen, 5 und 10 Jahre alt, gesucht. Diejenigen mit Kenntnissen der französischen Sprache werden bevorzugt. Angebote unter „Banat“ an die Verm. 821

Bedienerin für Frühdienst per sofort gesucht. Vorzustellen zwischen 14—16 Uhr im Büro der „Velika tabarna“. 865

Photographengehilfin, hauptsächlich gute Retoucheurin, für 1. März in Dauerstellung gesucht. Adress: L. Kiefer, Gregorčičeva ulica 20. 876

Geschäftl. Rechtskundige, auch penf. Gerichtsbeamte, als Berater im Unternehmen, Angebote unter „Wirtliche Rechtskun“ an die Verm. 878

Köchin, die auch häusliche Arbeiten verrichtet, mit guten Zeugnissen wird gesucht. Antritt 1. Februar. Anträge an Mela Hirsch, Krizevec bei Zagreb. 910

Selbständige kleine Arbeiterin für Damenschneiderei u. Schuhmädchen werden aufgenommen. Jeglic, Kralja Petra trg 6. 437

Tapezierer u. Sattlerlehrlinge werden aufgenommen. Aufträge: Pavlo, Tapezierer, Puh, Dr. moška cesta 1. 650

Suche ein besseres Kindermädchen zu 5 1/2 Jahre altem Mädchen, Bedienung deutsche Sprache. Offerte mit Gehaltsanprüchen an Jakob Schlegelinger, Sub. vreg. 725

Suche für sofort ein intelligentes deutsch und serbokroatisch sprechendes Fräulein zu meinem 8-jährigen Knaben, welches dem Kinde beim Lesen, Schreiben sowie auch im Haushalt mithilft. Frau Vilma Szegö, Veliki Bekeret, Vojvoda Miska 4. 756

Selbständige Gehilfin für seine Damenschneiderei, perfekt im Zuschneiden, außerdem sehr nett und mit feinen Umgangsformen wird sofort aufgenommen. Offerte erhalten an die Verwaltg. unter „Schide Arbeiterin“. 720

Jnt. Lehrmädchen wird aufgenommen. Foto-Kiefer, Gregorčičeva ulica 20. 874

Junges, nettes Stubenmädchen wird aufgenommen. Vorzustellen bei A. Gufel, Aleksandrova cesta 39. 621

Verkehrsleiter u. Biegemeister, zum je früheren Eintritt. Ausführl. Offerte nebst Gehaltsanprüchen zu richten an die Verm. unter Nr. 648. 648

Lehrling, der die Handelsfortbildungsschule besucht, wird aufgenommen. Biegl, Golpofka 5. 751

Zwanzig geübte Weiznäherrinnen werden sofort aufgenommen für die Konfektionsfabrik „Kofra“ d. dr. Maribor, Krelkova 14. 826

Friseurgehilfe, tadelloser Herrenbediener, wird aufgenommen bei Tausch und Zahradnik. 847

Kindertubenmädchen, deutsch sprechend, besseres, zu einem 5-jährigen Knaben suche per 1. Februar. Bevorzugt solche, die schon bei Kindern waren. Nicht bild und Anträge an Frau Mela Hirsch, Krizevec bei Zagreb. 910

Jüngerer Gärtner, vertraut m. der Pflucht und Veredlung von Obstbäumen, Blumen und Gemüse in Gartenbeeten, erhält ständige Anstellung in Zagreb beim Präsidenten der Obrina banka, Mica 38. Angebote ev. mit Lichtbild sind an die Adressen zu senden. 795

Wagner, der Karosseriearbeiten kennt, findet mit Verpflegung Aufnahme sofort bei Ventusa, Trzaska cesta 8. 746

Geflügelzüchterin! Gesucht wird eine intelligente, vollkommen erfahrene Geflügelzüchterin für eine Geflügelzucht, die auch die Zubereitung versteht. Deutschprechende können ihre Bewerbungen mit Zeugnisschriften an: Dofa Marinkovic, Defonom, Parčovo, Banat, richten. 752

Friseurlehrlinge werden sofort aufgenommen. Rudolf Stern, Friseur, Strubencl. 888

Korrespondenz

Bin 30 Jahre alt und besitze ein neues Haus mit Geschäftslökalen und suche passende Lebensgefährtin bis 26 Jahre, wennmöglich mit Vermögen, die tüchtig im Haushalt ist. Aufchriften unter „Wann auch vom Lande“ an die Verm. 815

Schuldlos geschiedene Frau mit Einkommen sucht weg. Mann als Bekanntschaft charakterfesten Mann, 40—45 Jahre alt, in guter Lebensstellung. Unter „Geheiltes Leid“ an die Verm. 833

Ernst, geprüften Seelenfreund wünscht sich baldgegründetes Fräulein. Unter „Sensitives Seelen“ an die Verm. 739

Witwe mit eigener Wohnung und etwas Einkommen wünscht mit Herrn Bekanntschaft zwecks gemeinsamen Haushalts. Anträge unter „Schneeglöckchen“ an die Verm. 601

Fräulein, 33 Jahre, mit circa 20.000 Din Vermögen, wünscht sicheren Staatsangestellten von 30 bis 40 Jahren zwecks Ehe kennen zu lernen. Aufchriften unter „Charaktervoll“ an die Verm. 601

Sympat. liebe Dame wünscht die Bekanntschaft eines Herrn, der ihr den Lebenskampf ein wenig erleichtern könnte. Unter „Schneerose 2“ an die Verm. 793

„Erster Versuch“. Bitte Brief begeben. 803

Suche Bekanntschaft mit intell. Fräulein, nicht über 30 Jahre alt, naturliebend, die geneigt wäre, im Sommer meine Landwirtschaft zu beaufsichtigen. Baldige Heirat in Aussicht. Gefl. Aufchriften unter „Beamter-Grundbesitzer“ an die Verm. 882

Alleinstehender Herr

Sucht über 40 J. altes Fräulein oder Frau mit Barm od. Pension mit eigenem Besitz. Anträge unter „N. N.“ an die Verm. 890

Auto

Vor vier Monaten neu gekauft, kaum eingefahren, 4-Zylinder, 6 Räder, Stoßfänge, wegen Krankheit preiswert zu verkaufen. Marke „Opel“ Typ. 29, 20 Pferdekraft. Auf 100 Kilom. braucht er 7 1/2 Liter Benzin. Anzusagen: Jindřa Křáskova, Maribor, Sodna ul. 26. 714

Eine Skizze Ihres Lebens gratis

„SIE KÖNNEN IHRE SORGEN VERJAGEN“ sagt der berühmte Astro!

Eine Skizze oder eine Beschreibung des Lebens ist für eine vernünftig denkende Person so wichtig wie die Meereskarte für den Seemann. Warum wollen Sie mit verbundenen Augen umhergehen, wenn Sie durch einen einfachen Brief die genaue Information erhalten können, welche Sie zum Glück und zum Erfolg führen kann?

Vorher gewarnt ist vorher gerüstet.

Prof. ROXROY wird Ihnen sagen, wie Sie Erfolg haben können, welches Ihre günstigen und ungünstigen Tage sind, wenn Sie ein neues Unternehmen beginnen oder eine Reise antreten sollen, wann und wen Sie heiraten, wann Sie um Vergünstigungen fragen. Investitionen machen oder spekulieren sollen. Dies alles und vieles andere kann aus Ihrer Lebenskarte ersehen werden.



Mme. E. Servagnet, Villa Petit Paradis, Alger, sagt: „Ich bin mit meinem Horoskop vollkommen zufrieden, das mit großer Genauigkeit vergangene und jetzige Tatsachen enthüllt, getreu die Züge meines Charakters und meinen Gesundheitszustand angibt, diskret den Schleier der Zukunft lüftet und sehr wertvollen Rat hinzufügt. Die Arbeit des Prof. Roxroy ist wundervoll.“

Um eine kurze Skizze Ihres Lebens gratis zu erhalten, wollen Sie einfach den Tag, Monat, Jahr und Ort ihrer Geburt angeben. Schreiben Sie deutlich und unbedingt eigenhändig Ihren Namen und Adresse und senden Sie Ihre Angaben sofort an Prof. Roxroy. Wenn Sie wollen, können Sie 10 Dinar in Banknoten beifügen (kleine Geldmünzen einschließen) zur Bestreitung des Portos, der Schreibgebühren usw. — Adresse: ROXROY, Dept. 8094 L, Emmastraat 42, Haag (Holland). Briefporto nach Holland: Hier ist richtiges Auslandsporto anzugeben. 550

Geschlechtsleiden

Syphilis, Gonorrhö, Weißfluß, Mannesschwäche. Dauernde Heilung selbst in Fällen, wo andere Mittel versagten, durch unschädliche, 20 Jahre bewährte, giftfreie

Timm's Kräuterkuren

Ohne Berufsstörung, auch in veralteten Fällen. Aerztliche Gutachten vorliegend. Viele Dankschreiben wie folgende:

Westritz (CSR), den 25. November 1929. Sy. Ich habe mich von einem Spezialarzt untersuchen lassen, der teilte mir zu meiner größten Freude mit, daß ich vollständig gesund bin und keinerlei Krankheitskeime mehr vorhanden sind. Ich spreche Ihnen meinen innigsten Dank aus. Ich werde nicht versäumen, Ihre Timm's Kräuterkuren weiter zu empfehlen. Hochachtungsvoll Sch.

Br ü n n (CSR), den 17. September 1929. Lues. Es freut mich, Ihnen mitteilen zu können, daß das Ergebnis meiner Untersuchung negativ ausgefallen ist und spreche Ihnen meinen tiefgefühlten Dank aus. Auch freut es mich, Ihnen gleichzeitig einen Bekannten zu rekommenzieren zu können. Nochmals besten Dank Ihr L. V.

Br u c k (Oesterr.), den 23. November 1929. Gonorrhö. Wieder in Besitz meiner Gesundheit gelangt und durch Ihre geschätzten Timm's Kräuterkuren von meinem Leiden befreit, spreche ich Ihnen meinen innigsten Dank aus. Schon nach Beginn der 2. Kur verschwand der Ausfluß ganz. Ihr dankbarer W.

K a m n i t z (CSR), den 5. Juli 1929. Weißfluß. Laut ärztl. Untersuchung war ich mit vier Ihrer Timm's Kräuterkuren gesund. Ich danke Ihnen für Ihre Hilfe, welche Wunder wirkte. Ihre dankbare E. T.

W a r n s d o r f (CSR), den 2. Oktober 1929. Chr. Tripper. Kann Ihnen nur Gutes berichten. Habe mich vom Arzt untersuchen lassen, welcher mich für gesund erklärte, worüber ich mich sehr freut habe. Werde nicht verfehlen, Ihre vorzügliche Kur weiter zu empfehlen. Ihr dankbarer L. K.

Ausführliche Broschüre diskret gegen Din 7 in Briefmarken.

J. V. Timm, Chem.-Pharm. Labor. Hannover.

DANKSAGUNG.

Außerstande für alle uns in der herzlichsten Weise anlässlich des Ablebens unseres innigstgeliebten, unvergesslichen Gatten, bezw. Bruders, des Herrn

FRANZ SORKO

Marine-Oberkommissärs i. R.

so zahlreich zugekommenen Beileidskundgebungen persönlich zu danken, erlauben wir uns auf diesem Wege allen mit uns Fühlenden den innigsten und tiefgefühlten Dank auszusprechen.

Unser besonderer Dank gilt der ehrw. Geistlichkeit, dem Männergesangsvereine für das Absingen des ergreifenden Trauerchors, den zahlreich erschienenen Freunden u. Bekannten von nah und fern sowie den Spendern der herrlichen Kranz- und Blumengewinde.

Maribor, 18. Jänner 1930

862

Die tieftrauernde Witwe: Käthe Sorko geb. Pisanec Familien Büdefeldt, Zenkner, Roschker.

Herrlicher Besitz bei Maribor ist zu verkaufen!

Er besteht aus einem großen, einstöckigen Herrenhause, drei Häusern für Diener u. Winzer, Wirtschaftsgebäuden, 10 Joch schönsten Weingärten, 18 Joch Wiesen, 15 Joch Wald, 5 Joch Aecker u. einem großen Obstgarten. Auskünfte erteilt Advokat Dr. Kimovec, Maribor, Sodna ulica 14, und „Teksta“ A.-G., Zagreb, Praska ulica 2. 664

Die energischste
Abwehr und Heilung
von Halschmerzen, Schnupfen, Verflüchtigung, Bronchitis, Grippe, oder akut, Katarrh, Grippe, Infektion, Asthma mit antiseptisch.
„Valda“-Pastillen
Einzige Bedingung in jeder Apotheke und Drogerie nur
echte „VALDA“-Pastillen
welche nur in Schachteln und unter den Namen „Valda“ verkauft werden, zu verlangen.

Unerreicht bleiben unsere Backspezialitäten!

Stollen à la cocosette
Linzer Schnecken
Wiener Rosen

Französischer Blätterteig
Preßburger Beugel

Krapfen D 1.50

Abbazia-Zwieback
Zitronen-Schnitten
Kokosbussert
Vanille-Suhor

Kakes von 24—35 Din

Wiederverkäufer Rabatt!

Alles täglich frisch! Ebenso unser altbekanntes echtes Kornbrot, feinstes Milchbrot, Gugelhupf, Nußkipferl und Nußpotitzen. Alles täglich frisch!

Backhaus Schmid, Maribor, Jurčičeva ulica 6

Kunstblumen

speziell Brautkränze und Sträußerl sowie Brautschleier in größter Auswahl. En gros — en detail.

C. BUDEFELDT, MARIBOR

Vereinfachte, doppelte Buchhaltung System Kovač

übertrifft alle anderen Systeme. Geringste Schreibarbeit, größte Uebersicht, Papierersparnis, Tagesbilanz. M. Kovač, Sachverständiger für das Buchfach. Maribor, Krekova ulica 6. 803

Übersiedlungen

Verzollung, Einlagerung von Möbel und Waren aller Art. Ab- und Zufuhr besorgt prompt und billigst. Spedition A. Reisman's Witwe, Maribor, Vojašniška ulica Nr. 6. 403

WIENER SCHUHE

sind weltbekannt als unübertrefflich an Chick und Eleganz! Immer in neuesten Fassonen zu haben nur bei

TRAUN

ALEKSANDROVA 19

HALLO!

NEU!

HALLO!

Den größten Verdienst und Zeitersparnis können Sie erlangen durch

Rekord-Strumpf Rundstrick-Maschine

Sie liefert bei gut geübter Hand 18 Paar Damenstrümpfe oder 30 Paar Herrensocken. Zu besichtigen bei dem Hauptvertreter für Slowenien M. ČEPELIK, MARIBOR, FOCHOVA UL. 26.

Auswärtige Interessenten wollen 13 Dinar in Briefmarken einsenden, worauf sie ein Aufklärungsbuch in dem alles verständlich beschrieben ist, bekommen. 827

Verlässliches Stubenmädchen

welches auch der deutschen Sprache mächtig ist, wird gesucht. Offerte unter Chiffre „Medjumurje“ an die Verw. d. Bl. 799

Erfahrener Gießer-Former

wird für sofortigen Antritt gesucht. Offerten an Osječka ljevaonica željeza i tvornica strojeva d. d., Osijek. 798

ACHTUNG, HAUSFRAUEN!

„SIDOL“

seit 30 Jahren bestbewährtes Metallputzmittel reinigt auch Fenster und Spiegel. Beim Einkauf achte man auf die gesetzlich geschützte Marke und Namen 389

„SIDOL“

Großgrundbesitz

8 km vom Bahnhofe entfernt, zirka 150 Joch Grund, zu verkaufen. Eventuell verkaufe auch arrondierten Buchenwald im Ausmaße von 67 Joch. — Adresse in der Verwaltung des Blattes. 763

Modernste Wiener Plissé-Presserei! Schneidern nach Liaschnitten

erspart Zeit und Stoff. — Erstes und größtes

Spezial-Schnittmuster-Atelier

Maribor, Aleksandrova cesta 19. I. Stock.

Musikinstrumenten-Grammophonfabrik



Grammophone v. Din 298.- mitw. Mandolinen : 136.- Violinen : 95.- Gitarren v. Din 207.- mitw. Trompeten : 505.- Ziehharmonikas : 85.-

Verkaufsstelle: Trg Svobode Neues Scherbaum-Gebäude 17498

Die größte Auswahl in

Spitzen

für Kleider und Wäsche

zu billigsten Preisen finden Sie nur bei

DOLČEK I MARINI

Manufakturwarenhaus

Maribor, Gosposka ul. 27

KYFFHAUSER-TECHNIKUM

Frankenhausen, Deutschland. Ingenieur- und Werkmeister-Abt. für Masch.- und Automobilbau, Schwach- und Starkstromtechnik. Älteste Sonderabteilung für Landmaschinen, Auto- und Flugtechnik. 2133

Die große

Moiré-Mode im Trgovski dom

Miro Šljaneč, gerichtl. beid. Do'metsch

für die slowenische, deutsche und italienische Sprache, übersetzt und bestätigt amtliche und private Schriftstücke. Gosposka ulica 58. I., von 9 bis 12 und von 15 bis 17 Uhr. 853

Suche

für eine Transaktion einen gut situierten

Kaufmann oder sonstigen Finanzier

Barkapital vorläufig nicht notwendig. Anträge unter „Garant“ an die Verwaltung des Blattes. 861

Danksagung.

Für die sofortige Auszahlung der gebührenden Unterstützung nach dem Ableben unserer Mutter, der Frau Julie Hoffmann, sprechen wir dem

„Volksselbsthilfeverein“ — „Ljudska samopomoć“ in Maribor den besten Dank aus und empfehlen diesen Verein jedermann aufs wärmste.

Maribor, am 18. Jänner 1930.

846 Hermine und Marie Hoffmann.

WILDFELLE

Marder, Füchse, Iltisse, Hasenfelle u. s. w. kauft zu höchsten Tagespreisen:

Makso Tandler, Zagreb

Boškovičeva ulica 40

Telef. 4389 u. 4391

Telegr.: Tandler

Feinster Rum

En gros!

Jakob Perhavec Maribor, Gosposka ul. 9

Likör-, Dessertwein- und Sirup-Fabrik

KOGNAK

und alle Sorten von Likören etc.

Echter Silwowitz!

En detail!